

# HOLZREVUE

Fachmagazin für die Holzbranche

[www.holzrevue.ch](http://www.holzrevue.ch)

**Feierlicher Start für  
CAS Wiederaufbau  
Ukraine**

**Laubholzinitiative  
am 7. Basler  
Holzbaufachtag**

**Biochemie als «Fieber-  
messer» für Bäume**

**Digitaler Herkunftsausweis von  
Schweizer Holz**

**Eternit wird zur  
Swisspearl**

**«Das Cadro-Rahmensystem eröffnet den Schreibern neue Möglichkeiten im Möbeldesign. Neben der klassischen Anwendung können auch Schiebetürbeschläge und Führungen integriert werden.»**

Jan Hübschmann – Vertriebsleiter Hettich Marketing- und Vertriebs GmbH & CO. KG



# LIGNA.23

Mensch. Maschine. Innovation.

15.–19. Mai 2023  
Hannover • Germany  
ligna.de

Jetzt  
Ticket  
sichern



Making more out of wood





Liebe Leserin, lieber Leser

Die Ukraine, ihre leidvolle Geschichte und ihr andauernder Krieg mit ihren schwierigen Bildern und Nachrichten treiben uns um. An vielen Orten in der Schweiz sind zahlreiche Hilfsaktionen entstanden und Projekte, Flüchtlingen zu helfen. Einer, der ebenfalls zupackt, ist Professor Thomas Rohner von der Berner Fachhochschule in Biel. Was zuerst nur ein Gedanke war, wurde mit dem CAS Wiederaufbau Ukraine wahr. 30 Studentinnen und Studenten werden während der viermonatigen Weiterbildung für Wiederaufbauprojekte in ihrer Heimat vorbereitet (Seite 4-5).

Doch zurück zu uns: Ein fester Wert ist stets der Anlass der Basler Holzbaufachtag, die dieses Jahr bereits zum 7. Mal durchgeführt wurden. Die Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt stellen sich hinter die Strategie, den Holzbau in ihren Gebieten zu fördern. Die Vorreiterrolle der Kantone soll Firmen und Private animieren, sich vermehrt dem Werkstoff Holz zu widmen und dessen unbestreitbaren Vorteile kennen zu lernen (Seite 6-7).

Kurz vor Drucklegungen dieser Ausgabe wird die Schweiz durch falsche Pelletszertifikate aufgerüttelt. Die Fachtagung der Startup-

## CAS Wiederaufbau Ukraine – eine Vision wird wahr

firma Urstamm AG im Januar dieses Jahres zum digitalen Herkunftsnachweis von Schweizer Holz erhält daher auf einmal eine ganz besondere Brisanz (Seite 37).

Am Schluss noch eine Firmennachricht. Der Name Eternit ist seit Jahrzehnten untrennbar mit der Schweiz – aber auch mit dem Schadstoff Asbest – verbunden. Nun geht dieser Name in der neuen Firma Swisspearl auf und kommt nur noch vereinzelt in Produktnamen vor (Seite 38-39).

Nicht zuletzt möchten wir mit Melanie Brunner, Geschäftsführerin Lignum Holzwirtschaft Zentralschweiz, eine neue Kolumnistin begrüßen. Ganz nah an der Basis, wird sie abwechselnd in der Kolumne Standpunkt schreiben über das, was sie und die Branche bewegt (Seite 19).

Ich wünsche Ihnen eine gute Lektüre.

Martin Binkert  
Chefredaktor  
Schweizer Holzrevue

IM FOKUS

CAS Wiederaufbau Ukraine – eine Vision startet durch ..... 4  
Mit grossen Schritten Richtung Holz 4.0 ..... 6

BESCHLÄGE

Ein Aluminiumrahmensystem für grenzenlose Möbelideen ..... 9  
«Roto Solid»: Das passende Band für jede Aussentür ..... 10

FENSTER

Komfortable Touchscreen Bedienung per Funk ..... 12  
Glas für Vögel sichtbar machen ..... 14

TÜREN

Barrierefreie Raumspar Türen mit angegossener PU-Kante ..... 16  
Ein Blick nach Südtirol ..... 18

STANDPUNKT

Der Wald als Kraftquelle – Melanie Brunner-Müller, lic.rer.publ. HSG, Geschäftsführerin Lignum Holzwirtschaft Zentralschweiz ..... 19

SCHLIESSYSTEME

M-TS, das schnellste Motorschloss ..... 20  
Schlösser mit innovativer Kippfallentechnologie ..... 22

BRANDSCHUTZ

Modern 2 – Brandschutz im Holzbau-Verwaltungsgebäude ..... 24  
Sicherer Brandschutz für Familienhotel ..... 26

WALD- UND FORSTWIRTSCHAFT

Mit biochemischen Methoden die Gesundheit der Bäume erforschen ..... 27

WERKSTOFFE

Eine Gipsplatte veredelt ein Zürcher Patrizierhaus ..... 29  
100% Naturprodukt zum Wohlfühlen ..... 31

HOLZBAU

Schlanke Holzdecken für Erweiterungsbauten ..... 32

MASCHINEN UND WERKZEUGE

Präzise, schnell und sicher ..... 33  
Erster Akku-Nagler ..... 34

HOLZREVUE-PERLE

Erleuchtetes Furnier macht richtig Spass .... 35

AKTUELL ..... 37  
DAS BESONDERE HOLZ-BILD ..... 40  
MESSEN UND VERANSTALTUNGEN ..... 40  
AGENDA ..... 45  
BEZUGSQUELLEN UND IMPRESSUM ..... 46

TITELBILD



Cadro Rahmensystem

Das System von Hettich simplifiziert den individuellen Möbelbau. Aus den Komponenten Aluminium-Profil, Verbindungsknoten und ergänzendem Zubehör lassen sich Möbel völlig frei planen und einfach bauen. Durch die Kompatibilität mit anderen Hettich-Beschlägen sind vielfältige Anwendungslösungen möglich.

Hettich Marketing und Vertriebs GmbH & Co. KG

Gerhard-Lüking-Strasse 10 • D-32602 Vlotho  
Tel.: +49 5733 / 798 - 0  
info@hettich.com • www.hettich.com



**WIR KÖNNEN IHR HOLZ  
NICHT FACHGERECHT  
STAPELN,**

**DAFÜR IHR  
FREMDKAPITAL!**

**UNABHÄNGIG – INNOVATIV – UNTERNEHMERISCH**

Wir erarbeiten individuelle Finanzierungslösungen für Schweizer Holzbauunternehmen und sprechen die Sprache der Unternehmer.

---



**COREFINANZ**

**Corefinanz AG**

Badenerstrasse 15

8004 Zürich

+41 44 269 80 80

[info@corefinanz.ch](mailto:info@corefinanz.ch)



### CAS Wiederaufbau Ukraine – eine Vision wird wahr

4

Zuerst war es nur ein Gedanke, wann wurde dieser zu einer Vision und einem Konzept: Nach einer feierlichen Eröffnung an der Berner Fachhochschule in Biel startete unter der Leitung von Professor Thomas Rohner sein

einzigartiges Konzept «CAS Wiederaufbau Ukraine». Für die viermonatige Weiterbildung mit 27 Studentinnen und 3 Studenten sind 160 Lektionen geplant. Bild: Prof. Rohner mit ukrainischen Dozentinnen.



### Laubholzinitiative am 7. Basler Holzbaufachtag

6

120 Gäste folgten Anfang Februar der Einladung zu den 7. Basler Holzbaufachtagen und liessen sich von vier hochkarätigen Referenten und einer versierten Referentin in die Transformation zu Holz 4.0 ein-

führen. Mit der Initiative Laubholz will der Kanton Basel-Landschaft in der Schweiz ganz bewusst eine Vorreiterrolle übernehmen, wie Regierungsrat Thomas Weber (Bild) ausführte.



### Biochemie als «Fiebermesser» für Bäume

27

Seit dem «Waldsterben» der 1980er-Jahre wird die Gesundheit der Schweizer Wälder eng überwacht. Aber die Merkmale, die als «Fiebermesser» für den Baumzustand verwendet werden, haben Schwä-

chen. Zeit, dass biochemische Analysen von Jahrringen in die Überwachungsprogramme Einzug halten, findet ein Forschungsteam unter Leitung der Eidg. Forschungsanstalt WSL.



### Digitaler Herkunftsnachweis von Schweizer Holz

37

In Urnäsch AR fand die erste Fachtagung zum Thema «Digitaler Herkunftsnachweis von Schweizer Holz» statt. Veranstalter war die Urnässcher Startupfirma Urstamm AG. Die Tagung zielte darauf ab, Vertretern der

Wald- und Holzwirtschaft einen exklusiven Einblick in die Funktionsweise des digitalen Herkunftsnachweises von Urstamm zu geben. Bild: Pascal Inauen, Mitgründer und Geschäftsführer der Urstamm AG.



### Eternit wird zur Swisspearl

38

Mit der Übernahme des dänischen Faserzementherstellers Cembrit Holding A/S im Sommer 2022 ist die Swisspearl Group AG, zu der auch die Eternit (Schweiz) AG gehört, stark gewachsen. Die Namen Cem-

brit, Swisspearl und Eternit werden zu Swisspearl zusammengefasst. Ab dem 1.4.2023 wird die Eternit (Schweiz) AG neu unter dem Namen Swisspearl Schweiz AG firmieren.



Professor Thomas Rohner erläutert die viermonatige Weiterbildung «CAS Wiederaufbau Ukraine». Bilder: Martin Binkert

## CAS Wiederaufbau Ukraine – eine Vision startet durch

*Zuerst war es nur ein Gedanke, wann wurde dieser zu einer Vision und zu einem Konzept: Nach einer feierlichen Eröffnung an der Berner Fachhochschule in Biel startete unter der Leitung von Professor Thomas Rohner die berufsbegleitende, viermonatige Weiterbildung «CAS Wiederaufbau Ukraine».*

Von Martin Binkert



Die ukrainische Botschafterin Iryna Venediktova bedankt sich für das CAS Wiederaufbau Ukraine.

Am 27. Februar treffen sich an der Buskante C des Bahnhofs Biel einige ortsunkundige Gäste mit dem gemeinsamen Ziel, möglichst gut und rasch an die Berner Fachhochschule an der Solothurner Strasse 102 zu gelangen. Spätestens im Bus Nummer 2 Richtung Orpundplatz kommen sie miteinander ins Gespräch und unterhalten sich in ihrer Muttersprache – auf Ukrainisch. Sie alle wollen an die Eröffnung des CAS Wiederaufbau Ukraine.

«Ja, mit dem Deutsch geht es inzwischen recht gut, sagt eine jüngere Ukrainerin aus Steffisburg, nicht zuletzt dank dem Internet-Angebot Duolingo. Nur mit dem Schweizerdeutsch habe sie ihre Mühe. Da sie jedoch in einer Mannschaft mit Schweizerinnen Volleyball spiele, könne sie Begriffe wie «üebe» und «gwünne» verstehen. Dieser Feststellung pflichtet eine weitere Ukrainerin zu. Ihre Tochter habe es einfacher, denn sie bringe aus dem Kindergarten laufend schweizerdeutsche Ausdrücke mit, ergänzt sie. Zwei Wirtschaftswissenschaftlerinnen und eine Architektin haben sich für dieses Wiederaufbau-Studium verpflichtet und fahren voller Erwartungen an die Eröffnung. Erwartungen hat auch eine ältere Schweizerin, die sich dazu stellt. Sie vertritt eine evangelische Kirchgemeinde, die sich an diesem Projekt mit einer Patenschaft engagiert. Sie hofft, dass die Kurs-Absolventinnen dann auch in ihre Heimat zurückgehen.

### Widerstände überwinden

Thomas Rohner, Professor für Holzbau und BIM, führt in der Aula der Berner Fachhochschule auf seine unkomplizierte Art und Weise gleich mitten ins Thema: «Widerstände gab es und nochmals Widerstände, als ich erstmals meine Idee äusserte einen CAS Wiederaufbau Ukraine zu lancieren. Von diesen Widerständen könnte man einen ganzen Kopf voll haben, doch davon gilt es sich befreien», sagte er.

Erstmals äusserte er sich letztes Jahr als Sprecher der Berner Fachhochschule an der Wiederaufbaukonferenz Ukraine in Lugano. Aus diesen Gedanken wurde nach und nach eine Vision und dann ein Konzept, die zerstörten Gebiete der Ukraine nicht nur wieder aufzubauen,

### CAS Wiederaufbau Ukraine

Das CAS Wiederaufbau Ukraine ist eine praxisnahe Weiterbildung. Sie richtet sich hauptsächlich an geflüchtete Frauen aus der Ukraine, die einen beruflichen Bezug zum Bausektor haben, an Ukrainer\*innen, die schon länger in der Schweiz leben und an Mitglieder von Hilfsorganisationen für den Wiederaufbau. Sie bekommen das Rüstzeug, den Wiederaufbau von Gebäuden und Infrastrukturbauten in der Ukraine zu beurteilen, mitzugestalten und zu leiten.



Hinter CAS Wiederaufbau Ukraine steht ein starkes Paar: Cornelia Cantieni-Rohner und Professor Thomas Rohner.

sondern diese auch besser und nachhaltiger zu gestalten. Er und seine Frau Cornelia Cantieni-Rohner, die dieses Projekt vollumfänglich mitträgt, stiessen immer wieder auf Personen und Organisationen, die diese Idee einer berufs begleitenden Weiterbildung unterstützten. Angesprochen wurden hauptsächlich Frauen aus bauaffinen Bereichen wie Architektinnen, Ökonomen und Fachfrauen von Hilfsorganisationen (siehe Kasten).

Schweizer Fachhochschulen wurden ins Boot geholt, die Ausbildung an fünf Orten definiert und alle Ausgaben mit Patenschaften abgedeckt. Die 27 Studentinnen und 3 Studenten studieren gratis. Für die Fahrten mit dem ÖV stellen verschiedene Gemeinden Tageskarten zur Verfügung. Auch Laptops und Studienbücher wurden gespendet. Die Studentinnen und Studenten werden während ihrer viermonatigen Weiterbildung in sechs Gruppen unterteilt, von einem ukrainisch sprechenden Kernteam unterrichtet und ebenfalls von ukrainisch sprechenden Coaches während ihren Arbeiten begleitet. Thomas Rohner und andere Dozierende werden sie auf Englisch unterrichten. Geplant sind 160 Lektionen.

**Umfassende Ausbildung**

Diese Weiterbildung ist umfassend ausgelegt. Neben dem Holzbau und dem Massivbau gibt es Lektionen zum Thema Finanzen und zur Korruption im Bauwesen. Ein wichtiger Schwerpunkt ist nachhaltiges Bauen. Dazu gehören die Erzeugung und der Umgang mit



UK-Chor Perespiv singt die Nationalhymne.

der Energie wie auch das Recycling von Baustoffen. Die Absolventinnen und Absolventen sollen in die Lage versetzt werden, auch mit ganz einfachen Mitteln Neues zu bauen. Ein Sprecher brachte es auf den Punkt: «Architektur sind nicht nur einfache Formen, Architektur ist eine Kultur, die es zu bewahren gilt.»

Es war immer wieder die grosse Dankbarkeit und der starke Wille, ihren Kindern eine bessere Welt zu hinterlassen, die bei verschiedenen Statements an diesem Anlass durchdrangen. Rektor Sebastian Wörwag zitierte den chilenischen Dichter Pablo Neruda: «Sie können wohl alle Blumen abschneiden, aber sie können den Frühling nicht verhindern.» Iryna Venediktova, Ukrainische Botschafterin in der Schweiz, dankte diesem unglaublich (wörtlich: «unbelievable») grossem Engagement. Martin Saladin, head of operations, Staatssekretariat für Wirtschaft, SECO, freut sich ein Teil dieses Projektes sein zu dürfen.

Corinne Kuratle, Kuratle Group Leibstadt, sagte für die Patenschaft die finanzielle Unterstützung ihrer Firma zu. Thomas Rohner, zuerst Zimmermann, dann Holzbauingenieur, arbeitete in einer Kaderposition bei Kuratle & Jaecker bevor er Professor an der Berner Fachhochschule wurde. Seither hat er den Kontakt zu seinem früheren Arbeitgeber behalten.

Alle Frauen des Kernteam und des Coachings stellten sich mit ihren Schwerpunkthemen vor. Einige Studentinnen äusserten sich zu ihren Beweggründen, hier mitzumachen.

**Zielorientierter Wiederaufbau**

*Iryna Venediktova, wie beurteilen Sie als Botschafterin der Ukraine dieses Projekt?*

**Botschafterin Iryna Venediktova:** Positiv, die Botschaft der Ukraine hat diese Initiative von Anfang an unterstützt. Genauso wie die Schweizer Regierungsstrukturen. Prof. Thomas Rohner, Initiator des Projekts, sein Team und die Teilnehmer haben über alle relevante Informationen berichtet. Es ist wichtig, auf die Ergebnisse zu warten. Dann können wir diese mit den Erwartungen vergleichen. Ich hoffe, dass die Ergebnisse die Erwartungen übertreffen werden.

*Was kann die Ukraine dadurch erwarten?*

Mindestens 30 energische und zielorientierte Frauen und Männer, die sich neues Wissen und praktische Fähigkeiten angeeignet haben, werden für den Wiederaufbau ausgebildet. Ich hoffe, dass der kumulative Effekt viel grösser sein wird.

**Ukrainischer Chor**

Diese Eröffnung wurde mit eindrücklichen ukrainischen Liedern des Chors Perespiv feierlich abschlossen. Erst vor vier Monaten in der Schweiz gegründet, hatte dieser hier in ukrainischer Trachten einen grossen Auftritt. Als erstes Lied sang dieser die ukrainische Nationalhymne. In der Schweiz gibt es heute bereits 12 ukrainische Chöre.



Das Kernteam der ukrainischen Dozentinnen: Dr. Mirjam Sick, Dr. Olena Tutova, Dr. Olena Meinyk, Dr. Iryna Chernysh.



Diese ukrainischen Coaches werden die Studierenden begleiten.



Viele Zuhörer und einige Zuhörerinnen verfolgten engagiert die Ausführungen der Referenten.

## Mit grossen Schritten Richtung Holz 4.0

120 Gäste folgten Anfang Februar der Einladung zu den 7. Basler Holzbaufachtagen und liessen sich von hochkarätigen Referenten in die Transformation zu Holz 4.0 einführen. Mit seiner Initiative Laubholz will der Kanton Basel-Landschaft in der Schweiz ganz bewusst eine Vorreiterrolle übernehmen.

Von Martin Binkert

Die Basler Holzbaufachtage gehören zu den Highlights der Holzbranche der Nordwestschweiz. Mit ihrem Konzept, Wissenschaft, Praxis und Politik zusammenzubringen, stossen sie auf eine grosse Resonanz, wie

auch die 7. Basler Holzbaufachtage zeigten. 120 Interessierte folgten Anfang Februar der Einladung in die Oslo Studios in Münchenstein.

Mit Thomas Weber, Regierungsrat Kanton Basel-Landschaft, Beat Aeberhard, Kantonsbaumeister Basel-Stadt, Professorin Dr. Tanja Zimmermann und Direktorin der EMPA Dübendorf, Thomas Wehrle, Leiter Technik und Mitglied der Geschäftsleitung der Erne AG Holzbau, Stein und Thomas Rohner, Professor für Holzbau und BIM an der Berner Fachhochschule in Biel, war dieser Anlass mit vier hochkarätigen Referenten und einer versierten Referentin sehr gut bestückt. Sie verstanden es die Anwesenden zum Thema Holz 4.0

zu fesseln. Lukas Hasler, Präsident Lignum Region Basel, moderierte diesen Anlass.

### Initiative Laubholz

Regierungsrat Thomas Weber legte seinen Schwerpunkt auf die kantonale Initiative Laubholz und hängte damit nahtlos an frühere Aussagen an Basler Holzbaufachtagen an. Der Kanton Basel-Landschaft fördert auf breiter Ebene bei den kantonalen Bauten aber auch im ganzen Kanton die Verwendung von Holz und möchte hier in der Schweiz klar eine Vorreiterrolle übernehmen.

Für die breite Öffentlichkeit gut sichtbar, hat Basel-Stadt in den letzten Jahren mit etli-



Lukas Hasler, Präsident Lignum Region Basel, führte durch den 7. Basler Holzbaufachtag.

### Holz 4.0

Die Transformation ist und bleibt ein wichtiger Erfolgsfaktor für die Zukunft der schweizerischen Wald- und Holzwirtschaft. Im Fokus gilt es die Unternehmen der Wertschöpfungskette Holz in der Transformation zu unterstützen und ihre Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken.

Aktivitäten in unterschiedlichen Bereichen zeigen, wie der Rohstoff Holz weiterhin an Attraktivität gewinnt, als Baustoff nicht mehr wegzudenken ist und damit einen wichtigen Beitrag zum Erreichen der Klimaziele 2050 liefern kann!



**Initiative «Innovation Laubholz»**

Amt für Wald beider Basel «Holz-4D@BL» Transformation in die Zukunft

**Vision: Initiative «Innovation Laubholz»**

Unsere Vision ist es mittels einer Initiative ...

- ... bestehende und neue Akteure zu Partner zu machen.
- ... 100% Verwertung von Laubholz zu ermöglichen.
- ... Holz zur «Selbstverständlichkeit» machen.
- ... mit Laubholz funktionalisieren und innovieren.
- ... Industrialisieren aus der Forschung via «Pilotorium».

➔ Transformation von Holzindustrie und Holzwertstoff.

**Der Regierungsrat Basel-Land will ...**

1. eine Initiative, und die dazu nötigen Voraussetzungen schaffen, um den Wandel des Waldes durch die Transformation der Forst- und Holzindustrie zu begleiten und dies durch Innovationen.
2. mit Partner die Herausforderungen angehen und einen wesentlichen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten.
3. die Stärken und Voraussetzungen vom Standort Basel-Landschaft (Cluster Chemie, Waldlabor BL, Innovations-Standort Basel, trinationale Klima- und Forstregion, etc.) nutzen und koordinieren.
4. eine Pionier- und Vorreiterrolle einnehmen mit dem «Waldlabor» BL.

chen Massivbauten eine markante Entwicklung in die Höhe gemacht. Für Kantonsbaumeister Beat Aeberhard ist aber Holz auch eine Chance für die Stadt, wie er mit verschiedenen Beispielen aus dem Stadtkanton darlegte. Diese Entwicklung soll weiterverfolgt werden.

**Innovativer Rohstoff Holz**

Zum Thema «Holz, ein vielseitiger Rohstoff» konnte die Forscherin Tanja Zimmermann aus dem Vollen schöpfen. In den letzten Jahren wurde Holz wasserabweisend und magnetisch gemacht, der Zellulose elektrische Leitfähigkeit nachgewiesen und Schweizer Holz so modifiziert, dass dieses für den Geigenbau mit dem Klang von hochwertigem

Tropenholz mithalten und daher dieses ersetzen kann. Aufgrund der Forschung wird Holz heute auch bei elektrischen Zugangskarten für Hotelzimmer eingesetzt und ersetzt damit Karten aus Kunststoff.

Thomas Wehrle von Erne AG Holzbau zeigte auf, wie moderner Holzbau heute funktioniert, wie grosse Elemente vorgefertigt und dann in kurzer Zeit auf der Baustelle montiert werden können. Bei Planung und Herstellung spielt Augmented Reality eine Rolle.

Die Welt der Augmented Reality (AR) mit ihren Spezialbrillen ist die Welt von Thomas Rohner. Der Professor für Holzbau und BIM an der Berner Fachhochschule in Biel

zeigte deren Möglichkeiten und Bedeutung im Bauprozess auf. Der 8. Basler Holzbau-fachtag findet am Donnerstag, 1. Februar 2024 statt.

**LIGNUM Region Basel**

Die LIGNUM Region Basel hat sich zum Ziel gesetzt, aktiv die Wald- und Holz-wirtschaft in der Region Basel mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln zu unterstützen. Besonders will sich LIGNUM Region Basel für die Förderung von Holz als nachhaltigen, gesunden und vielseitig verwendbaren Werkstoff einsetzen.

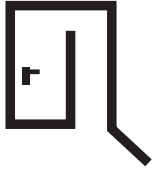


Sprachen am 7. Basler Holzbau-fachtag, v.l.: Beat Aeberhard, Kantonsbaumeister Basel-Stadt; Thomas Wehrle, Erne AG Holzbau, Stein AG; Tanja Zimmermann, Direktorin EMPA Dübendorf; Thomas Rohner, Professor für Holzbau und BIM, BFH Biel; Thomas Weber, Regierungsrat BL; Lukas Hasler, Präsident Lignum Region Basel. Fotos: Lignum Region Basel

# Das Decora (CPL)- Programm

Einzigartige Oberflächen- und  
Modellvielfalt in CPL

# Herholz®



Herholz hat die Tür im Griff



Trifft handwerkliches Know-how auf modernste Fertigungstechniken, entsteht perfektes Türendesign bis ins Detail. Bei Decora ist der Unterschied auf den ersten Blick sichtbar und fühlbar: Die Türblätter überzeugen mit einer besonders feinen, sanft gerundeten Türblattkante – der sogenannten SR-Kante. Tag für Tag lernen Decora-Liebhaber die Vorzüge dieser Kante neu kennen – keine scharfen Kanten, keine Rissfugen im Übergang und überlegen im Oberflächenfinish.

[www.herholz.ch](http://www.herholz.ch)

Zimtbirke	Zimtbirke quer	Granitbirke	Granitbirke quer	Eiche hell	Landbuche	Berg-Ahorn
Sandbirke	Sandbirke quer	Schieferbirke quer	Uni-Weiss	Brillant-Weiss	Esche Weiss deckend	Flowline Decora Weiß/Grau
Vital Pinie hell	Vital Pinie hell quer	Vital Pinie Arktis	Vital Pinie Arktis quer	Decora Nebelgrau	Decora Felsgrau	Decora Titangrau
Vital Pinie Karamell quer	Vital Ast-Eiche	Vital Ast-Eiche quer	Vital Eiche Origin quer	Vital Saloon-Eiche	Vital Saloon-Eiche quer	

# Ein Aluminiumrahmensystem für grenzenlose Mobelideen

Minimalistische Möbel im Industrial-Design liegen im Trend. Alles, was Schreiner und kreative Mobelbauer brauchen, um ihre eigenen Vorstellungen und die individuellen Kundenwünsche zu verwirklichen, ist mit dem neuen Aluminiumrahmensystem Cadro von Hettich ebenfalls erstaunlich wenig! Ob der Entwurf einer eigenen Mobelkollektion, die exklusive Geschäftsausstattung oder Möbel für jeden Wohnbereich – mit Cadro setzt Hettich neue Massstäbe in der Simplifizierung des individuellen Mobelbaus.

Die genialsten Ideen bestechen durch ihre Einfachheit. Cadro reiht sich hier fraglos ein, denn die grenzenlosen Gestaltungsmöglichkeiten basieren auf einem System aus Aluminium-Profilen, Verbindungsknoten und ergänzendem Zubehör. Damit lassen sich vielfältige Mobelkonstruktionen mit hochwertigem Designanspruch völlig frei planen und explizit auf die Anwendung oder Branche abstimmen. Das Spektrum an Designvarianten reicht von offenen bis zu geschlossenen Möbeln, die alleinstehend oder an vorhandene Möbel angebunden sein und ebenso an der Wand hängen oder auf dem Boden stehen können. Dabei verleiht das filigrane Rahmensystem den Möbeln ein minimalistisches Design von graziler Leichtigkeit.

## Attraktiver Rahmen für grenzenlose Mobelvielfalt

Die Basis der Vielfalt bilden verschiedene Aluminium-Profile in Schwarz matt oder Edelstahl-Optik, die für 16-mm-Böden und 6-mm-Glasboden sowie 4-mm-Glasboden für Vitrinen ausgelegt sind. Der hohe Individualisierungsgrad des Cadro-Rahmensystems wird durch die einfache Kombinierbarkeit mit Hettich-Beschlägen und Systemen möglich. Vom offenen Regal bis zum kom-



Dunkle Eleganz: Das Cadro Rahmensystem als offenes Regal in der Kuchenecke integriert.



Cadro sorgt für attraktive Abwechslung im Kuchendesign. Hier ein Regalelement mit farblich abgesetzten vorlaufenden Schiebetüren. Fotos: Hettich

plett geschlossenen Möbel mit Schiebetüren, vom Einzelmobel bis zum integrierten Regal- oder Vitrinenelement in kombinierten Küchen- und Wohnmobeln: Cadro gibt Designmobeln den massgeschneiderten Rahmen.

So entstehen aus Cadro in Verbindung mit dem wandelbaren Schubkastensystem AvanTech YOU höchst attraktive, offene Mobelkonzepte, die Kundenwünsche in Farbe, Format und Material sehr einfach umsetzbar machen. Noch mehr Individualität bietet AvanTech YOU Illumination durch die einfache Emotionalisierung der Schubkästen mit einer LED-Lichtsignatur. Ebenso bieten DesignCapes in trendigen Looks eine einfache gestalterische Anpassungsoption. Darüber hinaus bieten Drehtüren mit Sensys oder ein- und vorliegende Schiebetüren mit

SlideLine M viele Gestaltungsoptionen für geschlossene Möbel oder die Kombination mit Regalelementen oder Glas für Vitrinen. Über das durchdachte Zubehör lässt sich ausserdem Beleuchtung mit LED-Stripes oder eine verdeckte Wandbefestigung realisieren. Auch die Anbindung von höhenverstellbaren Standfussen oder Rollen ist möglich. Passende Griffe und Knöpfe sind ebenfalls erhältlich.

## Schnelle Montage mit hoher Verarbeitungsgenauigkeit

Einfachheit zeichnet das Cadro Rahmensystem auch in der Montage aus. Die Aluminiumprofile werden auf die gewünschte Länge gekürzt, und im Standardabstand zum Profilende werden Löcher für die Gewindestifte gebohrt. Der Verbindungsknoten wird eingesetzt und der Gewindestift festgedreht. Alles mit einer hohen Verarbeitungsgenauigkeit ohne unschöne Spaltbildung. Die Cadro-Montagehilfe unterstützt bei der schnellen und passgenauen Verarbeitung.

Hettich bietet Schreibern und Verarbeitern auf der Produktwebseite ein Cadro-Berechnungstool an, mit dem sich für verschiedene Schrankkonfigurationen schnell und einfach die genauen Zuschnittmasse der Profile sowie der Holz- und Glaselemente berechnen lassen.



Mit Cadro entstehen hochwertige Glasvitrinen mit und ohne Beleuchtung im individuellen Ladenbau.

Hettich GmbH und Co.KG  
www.hettich.com



# «Roto Solid»: Das passende Band für jede Aussentür

Auch wenn die Bänder selten im Fokus stehen bei der Entscheidung für eine bestimmte Haus- oder Nebeneingangstür – die Profis wissen, dass ihr Design die Anmutung einer Tür und damit die Kaufentscheidung entscheidend beeinflusst. Deshalb bietet die Roto Frank Fenster- und Türtechnologie GmbH (Roto FTT) mehr: mehr technische Varianten, mehr Farben, mehr Oberflächen.

Anwendungsgerecht konzipiert und hergestellt aus hochwertigen Materialien, zeichnen sich Roto-Türbänder durch hervorragende Gebrauchseigenschaften aus, betont die zuständige Produktmanagerin Theresa Osswald. Die nach DIN EN 1935 absolvierten 200 000 Öffnungszyklen und eine 10-jährige Funktionsgarantie bestätigten ihre zuverlässige Dauerfunktion. Dank der Vielfalt der lieferbaren Bandtypen und Oberflächen fänden Hersteller im «Solid»-Programm das passende Band für jedes Türdesign.

## Rollenbänder

Rollenbänder werden immer beliebter und international stark nachgefragt. Die jüngst im Sortiment «Solid B» eingeführten Bänder «218 P», «318 P», «222 P» und «322 P» wurden für Aussentüren aus Kunststoff entwickelt. Türenhersteller können aus zwei- und dreiteiligen Rollenbändern mit 18 bzw. 22 mm Durchmesser wählen.



Alles ist möglich: Roto Solid B erfüllt die vielfältigsten Architekturwünsche. Überschlagverschraubt (links) für maximale Dichtigkeit. Falzverschraubt (rechts) für ein schlichtes Design.

Für Aluminiumtüren finden sich im Sortiment «Solid B» die Klemmbänder «224 A» (zweiteilig) und «324 A» (dreiteilig). Deren Klemmsteine werden an die systemspezifische Nut des Aluminiumprofils angepasst. So entstehen in enger Zusammenarbeit mit den Systemhäusern für deren Profile optimierte Bänder.

Bei allen Rollenbändern sind die Verstellmechanismen vollständig in die Bandrolle inte-

griert. Es kommt also bei der Justierung der Tür zu keiner Spaltbildung zwischen Flügel- und Rahmenband. Ein Konturversatz wird vermieden. Eine stufenlose Höhen-, Seiten- und Anpressdruckverstellung macht die Justierung besonders komfortabel. Je nach Variante und Ausführung sind RC 2- bzw. RC 3-Lösungen realisierbar.

Roto Frank Fenster- und Türtechnologie  
www.roto-frank.com

**RUBNER**  
türen

## Haus- & Innentüren aus Südtirol

- Maßanfertigung bei jeder Tür
- Umweltfreundliche Rohstoffe und Oberflächen
- Futter- und Rahmentüren EI30 laut VKF geprüft
- Hervorragende Schalldämmung
- Haus- und Wohnungstüren RC2, RC3 geprüft
- Haustüren MINERGIE® zertifiziert



Rubner Türen GmbH, Handwerkerzone 10 Kiens  
+39 0474 563 220 [tueren@rubner.com](mailto:tueren@rubner.com) [rubner.com/tueren](http://rubner.com/tueren)

NATÜRLICH HOLZ

# So lassen Sie die Heiz- kosten kalt.

Mit Ihrem Internorm-Partner  
Fenster tauschen und bis  
zu 30% Energie sparen.



Alles spricht für

**Internorm®**  
Fenster – Haustüren

Mehr Infos bei Ihrem  
Internorm-Partner und unter [internorm.ch](http://internorm.ch)

# Komfortable Touchscreen Bedienung per Funk



Eine Wandhalterung ist für die Funksteuerung Velux Touch im Lieferumfang enthalten. Fotos: Velux

*Velux Touch ist die neue Alternative für die Steuerung automatischer Velux Produkte.*



Mit Velux Touch lassen sich automatische Dachfenster, Sonnen- und Hitzeschutzprodukte von Velux per Touchscreen steuern.

Ab Frühjahr 2023 bietet Velux Touch eine weitere Möglichkeit, elektrische und solarbetriebene Dachfenster, Sonnen- und Hitzeschutzlösungen von Velux komfortabel zu bedienen. Die neue Fernbedienung mit dem modernen und intuitiven Touchscreen ermöglicht die einfache Gruppierung mehrerer Produkte pro Raum, die sich dann zeitgleich mit nur einem Fingertipp steuern lassen.

Velux Touch ist das neue Zubehör für alle, die sich mehr Bedienkomfort als beim Funk-Wandtaster wünschen. Dieser ist im Lieferumfang jedes automatischen Velux Produkts enthalten und bietet eine einfache Auf-Stopp-Zu-Systematik. Eine komfortablere Steuerung ist auch mit den beiden anderen Bedienvarianten App Control und Active möglich. Jedoch wird dafür ein Smartphone und WLAN-Anbindung benötigt oder die Steuerung erfolgt automatisch sensorbasiert. Personen, die sich damit nicht wohlfühlen, bietet Velux jetzt eine bequeme Lösung per Funk.

Die einfache und intuitive Symbol-Oberfläche von Velux Touch sorgt ganz ohne Text für eine benutzerfreundliche Anwendung. Mehrere Produkte eines Raumes können gruppiert werden, so dass sich mit nur einem Fingertipp etwa alle Dachfenster gleichzeitig öff-

nen oder alle Rollläden hoch- und runterfahren lassen. Zudem verfügt Velux Touch über eine Timerfunktion für die Lüftung, mit der alle Fenster geöffnet und nach einem vorher festgelegten Zeitraum automatisch wieder geschlossen werden. Das Display basiert auf der E-Ink-Technologie, die einen geringeren Energieverbrauch hat als klassische LCD-Bildschirme. Im Lieferumfang ist zudem eine Wandhalterung enthalten, so dass man die Steuerung konstant an einem Ort platzieren kann und sich gelegentliches Suchen erspart.



**Velux Touch ist die neue Möglichkeit, automatische Velux Produkte zu bedienen. Die Touchscreen Steuerung erfolgt per Funk, ohne eine WLAN-Anbindung.**

### Für jede Anforderung die passende Bedienvariante

Alternativ bietet der Dachfensterhersteller mit dem Zubehör Velux App Control eine Steuerung über das Smartphone, die von überall und auch per Sprachbefehl möglich ist. Smart-Home-Begeisterte können sich für das System Velux Active entscheiden, das zusätzlich auf Basis von Sensordaten automatisch ein gutes Raumklima herstellt. Für beide ist eine Anbindung an das WLAN notwendig, während die Steuerung bei Velux Touch rein über Funk erfolgt.

«Mit Velux Touch ergänzen wir unser Zubehör um eine moderne und digitale Lösung für alle, die mit der Zeit gehen, aber Produkte in ihrem Haus nicht über ihr Smartphone, WLAN oder komplett automatisch steuern möchten», erklärt Fynn Hansen, Produktmanager bei Velux. Die Einrichtung und Bedienung von Velux Touch ist einfach und intuitiv, sodass Nutzer und Nutzerinnen dazu keine professionelle Unterstützung benötigen.

Velux Schweiz  
www.velux.ch



Mehrere Produkte können gruppiert werden, so dass sich mit nur einem Fingertipp etwa alle Dachfenster eines Raums gleichzeitig öffnen oder alle Rollläden hoch- und herunterfahren lassen.

### Über die Velux Schweiz AG

Die Velux Schweiz AG mit Sitz in Aarburg ist ein Unternehmen der internationalen Velux Gruppe. Der weltweit grösste Hersteller von Dachfenstern verfolgt die Vision, mit Hilfe von Tageslicht und frischer Luft bessere Lebensbedingungen unter dem Dach zu schaffen. International ist die Gruppe mit ca. 12 500 Mitarbeiter:innen in rund 40 Ländern vertreten. Neben Dachfenstern und vielfältigen Dachfensterlösungen für geneigte

und flache Dächer umfasst die Produktpalette unter anderem Sonnenschutz-, sowie Hitzeschutz- und Zubehörprodukte für den Fenstereinbau. Smart-Home-Lösungen und automatisierte Systeme tragen zu einem gesunden Raumklima bei und steigern den Wohnkomfort. Mit Velux Commercial bietet ein eigener Unternehmensbereich Tageslicht-Lösungen speziell für gewerbliche, öffentliche und industrielle Gebäude.



Man kann sie konstant an einem Ort platzieren und erspart sich gelegentliches Suchen.

**NACHHALTIGKEIT  
KÖNNEN SIE  
STREICHEN**

**ADLER**  
In unseren Adern fließt Farbe.

**LIGNOVIT  
TERRA**

Aus Liebe zu Natur und Mensch. ADLER Lignovit Terra Holzöl ist frei von Lösemitteln, Weichmachern sowie Formaldehyd und wird auf Basis nachwachsender Rohstoffe hergestellt. Dank ausgezeichnetem Wasserschutz, Schweiß- und Speichelechtheit sowie langer Haltbarkeit ist es ein echter Allrounder für Innen und Außen.

ADLER-LACK AG  
T. 055 465 21 21  
**SCHWEIZ@ADLER-LACKE.COM**  
**ADLER-LACKE.CH**

# Glas für Vögel sichtbar machen

Laut Angaben des NABU (Verband für Umweltschutz) sterben in Deutschland jährlich etwa 100 Millionen Vögel, weil sie Glasscheiben zu spät erkennen und dagegenfliegen. Das muss nicht sein. Glas Marte bietet architektonisch hochwertige Lösungen an, die dies wirkungsvoll verhindern. Die Schweizerische Vogelwarte Sempach hat hierzu einen Leitfaden entwickelt.

Von Dipl.-Ing. Claudia El Ahwany

Das Thema Umweltschutz wird immer wichtiger – hierzu gehört auch der Schutz der Vögel. Denn sie erkennen beim Fliegen Glasscheiben oft zu spät und prallen dagegen. Meist sind die Tiere zwar dann noch in der Lage, sich aufzurappeln und weiterzuflattern, doch haben sie sich bei der Kollision so stark verletzt, dass sie an anderer Stelle verenden. Dabei widersprechen sich grosse Glasflächen und Vogelschutz nicht – wenn man einige Dinge beachtet!

## Massnahmen zum Vogelschutz

Die Schweizerische Vogelwarte Sempach hat hierzu einen Leitfaden entwickelt (<https://tip.de/3cqrrn>). Dieser empfiehlt unter anderem, Gläser mit einem Aussenreflexionsgrad von maximal 15 % zu verwenden und Glasscheiben durch eindeutig abgegrenzte Linien und Muster für Vögel sichtbar zu machen. Hierbei muss allerdings auf eine Mindestabdeckung des Glases geachtet werden. Diese beläuft sich bei Linien auf mindestens 15 % und bei Punkten auf mindestens 25 % der Glasfläche. Zudem sollten die Gestaltungselemente so eng nebeneinander angeordnet sein, dass kein Vogel den Eindruck hat,



Gläser mit integriertem Vogelschutz an der Bergstation der Madlochbahn in Zürs am Arlberg, Österreich.

er könne hindurchfliegen. Jetzt stellt sich allerdings die Frage, wie und mit welchen Hilfsmitteln das Glas präpariert werden kann. Die allseits bekannten Aufkleber mit den Umrissen von Vögeln sind dabei weder hinsichtlich Vogelsicherheit noch Ästhetik befriedigend. Da bei Glas Marte Vogelschutz bereits seit vielen Jahren ein Thema ist, bietet das Unternehmen gute Lösungen in diesem Bereich an. Hierzu gehören neben Glasgravur auch Siebdruck (GM PRINTMART®) und reflektierende Motive (GM CHROME und GM LIGHT CHROME).

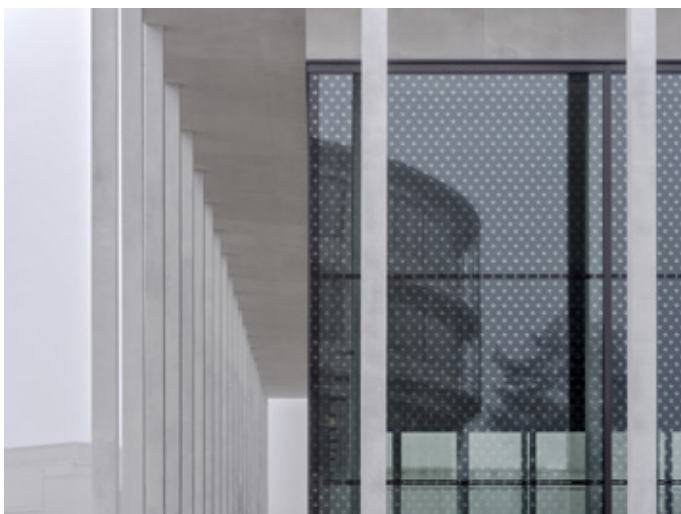
## Siebdruck

Unter dem Namen GM PRINTMART® bietet Glas Marte Einscheiben-, teilvorgespann-

tes und Verbund-Sicherheitsglas an. Es wird mithilfe von keramischen, bleifreien Farben gestaltet, die der Hersteller durch ein feinesmaschiges Gewebe aufträgt. Im Vorspannprozess werden die Farben bei einer Temperatur von über 600 °C eingebrannt und so fest mit der Glasoberfläche verbunden. Glas Marte verfügt über ein grosses Sortiment an Standardmotiven, realisiert aber auch individuelle Designs. Gläser mit Standarddesign haben eine maximale Grösse von 2.000 x 4.000 mm, individuell gestaltete Scheiben können bis zu 2.460 x 5.900 mm gross sein.

## Reflektierendes Glas

Beim reflektierenden Glas wird ein Motiv mithilfe eines Mehrschicht-Verfahrens dauerhaft



Das Motiv der Verglasung besteht aus einer Vielzahl von Kreuzen, die sich in der Scheibenmitte zu einem grossen Kreuz verdichten.



Von innen stört der Druck die Durchsicht nicht und wirkt zudem als Sonnenschutz.





Die Planer entschieden sich bei der Kaserne Frauenfeld für GM LIGHT CHROME. Hierbei wird das Motiv mithilfe eines Mehrschicht-Verfahrens auf die Glasoberfläche gedruckt.

Da die Glasfläche beim Kasernengebäude 7200 mm hoch ist, wurden drei 3-fach-Isoliergläser statisch so übereinandergestellt, dass die gesamte Last auf die unteren Gläser abgetragen wird.

auf die Glasoberfläche gedruckt. Dabei sind komplexe Muster sowie Kombinationen farbiger Drucke realisierbar. Die Beschichtungen können auf verschiedenen Glastypen aufgebracht werden, zum Beispiel auf farbigem Float- oder Strukturglas. Der Hersteller bietet die Drucke mit tiefen, strengen Kontrasten unter dem Namen GM CHROME an. Soll die Verspiegelung eher dezent sein, ist es unter dem Namen GM LIGHT CHROME erhältlich. Der Vorteil dieser Veredelung: Von aussen erscheint das Glas eher matt, von innen ist der Druck fast nicht sichtbar. Zudem haben die so bearbeiteten Gläser den Vorteil, dass sie einen wirkungsvollen Sonnen- und Wärmeschutz bieten.

### Erfahrung

Je nach Einsatzgebiet offerieren beide Verfahren ihre individuellen Vorteile. Die Mitarbeiter von Glas Marte stehen den Planern, Architekten und Bauherren bei der Auswahl der geeigneten Lösung zur Seite. Sie haben langjährige Erfahrung darin, wie sich welches Muster auf das Erscheinungsbild der Architektur auswirkt. Dabei sind sie stets dem Anspruch verpflichtet, hochwertiges Glas mit guter Architektur und hoher Funktionalität zu kombinieren und dabei eine einfache Montage zu ermöglichen. Ein gutes Beispiel dafür, wie ästhetisch anspruchsvoll der Schutz vor Vogelschlag auf grossen Glasflächen realisiert werden kann, sind die Madlochbahn und das Verpflegungsgebäude der Kaserne Auenfeld.

### Madlochbahn

Bei der Madlochbahn handelt es sich um die Bergstation der Seilbahn in Zürs/Arberg. Sie wurde 2021 fertiggestellt. Glas Marte hat das technische Herzstück der Anlage verglast. Da die Glasflächen des frei stehenden Gebäudes sehr gross waren, entschieden sich die Ver-

antwortlichen dafür, die äusseren Scheiben mit GM Chrome zu versehen und so für Vögel sichtbar zu machen. Beim Motiv wählten sie ein feines Netz aus Wellenlinien, das an geschwungene Skispuren im Schnee erinnert. Um sicherzustellen, dass niemand geblendet und der Innenraum nicht zu warm wird, kam auf der letzten Glasebene eine königsblaue Sonnenschutzbeschichtung (Royal Blue 20HD) zum Einsatz.

### Kaserne Auenfeld Frauenfeld

Das Verpflegungsgebäude der Kaserne Auenfeld in Frauenfeld wurde vom Planungsbüro Baumschlager Eberle Architekten konzipiert. Sein äusseres Erscheinungsbild besticht durch eine Sichtbetonfassade und Fenster, die eine Gesamtfläche von insgesamt 720 m<sup>2</sup> haben. Um die geforderte Minerergie-eco-Zertifizierung zu erreichen, mussten die Planer unter anderem darauf achten, dass diese Glasflächen für Vögel sicher sind. Da die Planer bereits bei anderen Projekten mit Glas Marte erfolgreich zusammengearbeitet hatten, erkundigten sie sich bei dem Spezialisten über die technischen Möglichkeiten. Schnell fiel die Wahl auf das reflektierende Glas, das der Hersteller unter dem Namen GM LIGHT CHROME anbietet. Das Motiv, das auf die Glasflächen aufgebracht wurde, entwarfen die Planer selbst. Es entspricht dem weissen Kreuz (Feldzeichen der Schweizer Soldaten seit dem 14. Jahrhundert) und besteht aus vielen kleinen Kreuzen, die über die gesamte Glasfläche verteilt sind und sich zu mehreren grossen verdichten. Claudia Stichel, die planende Architektin, sagt hierzu: «Diese Art des Vogelschutzes war für das Projekt ideal», und sie ergänzt: «Von innen kann man die Aussenumgebung sehr gut erkennen.» Doch die technische Ausführung der Pfosten-Riegel-Konstruktion war nicht ganz einfach. Da die Glasfläche 7.200 mm hoch

ist, wurden drei 3-fach-Isoliergläser statisch so übereinandergestellt, dass die gesamte Last auf die unteren Gläser abgetragen wird. Hierzu sagt Claudia Stichel: «Diese technische Lösung geht auf die Idee von Bernhard Feigel, den Geschäftsführer von Glas Marte, zurück. Er hat uns im Übrigen bei der gesamten Planung sehr gut unterstützt.» Betrachtet man das Gebäude, so kann man mit gutem Gewissen das Fazit ziehen: hervorragend gemeistert! Das bestätigt auch die Vogelwarte Sempach. Sie hat die das Gebäude in einem ihrer Prospekte als Beispiel für «hochwirksamen Vogelschutz» gelobt.

Glas Marte GmbH  
<https://glasmarte.at>

### Typische Gefahrensituationen für Vögel

#### Durchsicht

Sind zwei Glasscheiben so hintereinander angeordnet, wie zum Beispiel bei einer Übereckverglasung, nimmt der Vogel das Gelände dahinter wahr und versucht dorthin zu fliegen. Da Vögel sehr schnell fliegen, bemerken sie die Glasscheiben erst, wenn es zu spät ist.

#### Spiegelung

Bei spiegelnden Glasfronten sieht der Vogel die Umgebung des Gebäudes im Glas, wie einen Baum. Da er nicht erkennen kann, dass es sich um eine Spiegelung handelt, möchte er dorthin gelangen und kollidiert mit der Scheibe.

#### Beleuchtung

Licht zieht die Vögel an. Sie realisieren die Glasscheibe nicht und fliegen dagegen.

# Barrierefreie Raumpartüren mit angegossener PU-Kante

In Krankenhäusern, Senioren- und Pflegeheimen gehört sie zu den wichtigsten Anforderungen: die Barrierefreiheit. Dass vor allem Türen einen wesentlichen Beitrag dazu leisten können, zeigt das Beispiel der Bäder in den neuen Patientenzimmern der Lungenklinik Hemer. Die DGD\*-Klinik versorgt jährlich etwa 8.500 Patientinnen und Patienten mit Erkrankungen der Lunge, der Atemwege und des Brustkorbs. Im Zuge der aktuellen Erweiterungs- und Umbaumaassnahmen wurden daher Raumpartüren von Küffner eingesetzt.

«Dass die barrierefreie Tür in den Badeinheiten mit Dusche und WC zum Einsatz kommt, stand für die Klinik ausser Frage», berichtet Peter Berndes, leitender Architekt des Architekturbüros Vedderplan Gesamtplanung GmbH, Menden. Beim Öffnen faltet sich das vertikal geteilte Türblatt und steht nur maximal ein Drittel in den Flur des Patientenzimmers hinein. Dieses Prinzip reduziert nicht nur den Schwenkbereich der Tür und damit die erforderliche Flurbreite, es sorgt auch dafür, dass die Türklinke beim Bedienen der Tür stets in Reichweite bleibt.

## Universelles Design – für viele unterschiedliche Nutzer

Bei der Entwicklung der Raumpartür folgte Küffner dem ganzheitlichen Konzept des «universal design». Es berücksichtigt die un-



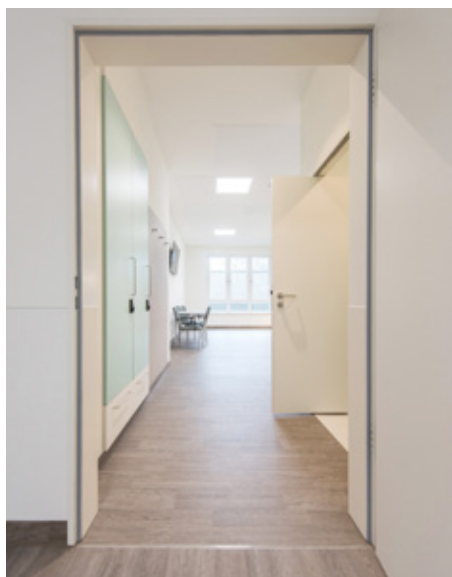
Die neuen Patientenbäder mit Dusche und Toilette der Lungenklinik Hemer sind wartungsarm und silikonfrei ausgestattet mit korrosionsbeständigen Aluminiumzargen und nassraumtauglichen Raumpartüren, mit angegossener PU-Kante.

terschiedlichen kognitiven und motorischen Fähigkeiten möglichst vieler Nutzer. Insbesondere Menschen, die auf eine Gehhilfe, einen Rollstuhl oder Rollator angewiesen sind, können die Tür bequem und intuitiv ohne Kraftaufwand und fremde Hilfe öffnen und schliessen. Das unfallträchtige Manövrieren, das oft bei herkömmlichen Drehflügeltüren nötig ist, entfällt. Mit dem Qualitätszeichen

«DIN-geprüft barrierefrei» bescheinigt DIN CERTCO Gesellschaft, Berlin, die Konformität der Raumpartür zu den gültigen Normen des barrierefreien Bauens und Wohnens.

## Widerstandsfähig, langlebig und funktional

Die Küffner-Raumpartür empfiehlt sich aber auch über das intelligente Bewegungsprin-



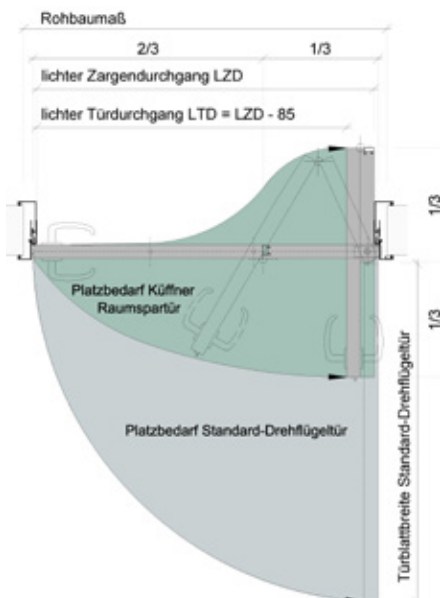
In den grosszügig gestalteten neuen Patientenzimmern bleibt auch bei geöffneter Badezimmertür genug Platz, um mit einem Rollator oder Rollstuhl zu passieren.



Beim Öffnen faltet sich das vertikal geteilte Türblatt und steht nur maximal ein Drittel in den Flur hinein. Das reduziert nicht nur den Schwenkbereich der Tür. Es sorgt auch dafür, dass die Klinke stets in Reichweite bleibt.



Patienten, die auf eine Gehhilfe, einen Rollstuhl oder Rollator angewiesen sind, können die Raumpartür bequem und intuitiv ohne Kraftaufwand und fremde Hilfe öffnen und schliessen. Unfallträchtiges Manövrieren entfällt.



Mit der Raumspartür entstehen barrierefreie Bäder, die von Rollator- und Rollstuhlnutzern selbständig genutzt werden können. Dabei bleibt mit dem Drücker der Bedienungsablauf vertraut.



Dank des speziellen Bewegungsverlaufes bietet sich ein Einsatz der Kuffner-Raumspartür immer dann an, wenn es besonders eng wird. Die Platzersparnis beträgt im Vergleich zu einer Drehflügeltür bis zu 50 Prozent.

zip hinaus für den Klinikalltag. In den Bädern der Lungenklinik Hemer kommt die Innovation in Kombination mit pulverbeschichteten Aluminiumzargen zum Einsatz, die sich aufgrund des korrosionsbeständigen Materials unempfindlich gegenüber Nässe und Feuchte zeigen. Die Türblätter sind mit stoss- und kratzfestem HPL ausgeführt. Schäden durch Beanspruchung mit Rollstuhl oder Rollator vermeiden zudem schlagzähe, angesogene PU-Kanten.

Für die Sicherheit der Patienten sorgen fingerschützende Dichtungen, die zwischen den 1/3 – 2/3 – Türflügeln integriert sind sowie das Beschlagsystem. Die in die Edelstahlbänder eingebaute Notöffnungsfunktion erlaubt es die Tür auch in blockiertem oder verschlossenem Zustand zu öffnen, um im Notfall helfen zu können.

#### Deutliche Raumersparnis im Vergleich zur Drehflügeltür

Dank ihres speziellen Bewegungsverlaufes sowie der Platzersparnis wird die Kuffner-Raumspartür vorzugsweise in Sanitärräumen eingesetzt. Gerade in Patientenzimmern kann hierdurch der sich häufig überschneidende Schwenkbereich von Eingangstür sowie der Zugangstür zum Bad entschärft werden. Aber auch bei Türen zu barrierefreien Toiletten, die stets nach aussen in den Flur öffnen müssen, ist es von grossem Vorteil, dass die Raumspartür nur zu 1/3 der Türbreite in den Flur ragt. Die Platzersparnis beim Einsatz der Kuffner-Raumspartür gegenüber einer Drehflügeltür beträgt bis zu 50 Prozent.

#### Wirtschaftliche Lösungen speziell für öffentliche Bauten

Die Kuffner-Raumspartür ist nicht nur platzsparend und behindertengerecht. Bei vor-

ausschauender Planung und rechtzeitigem Einbau lassen sich mit ihr auch Kosten sparen. Zimmer und Durchgänge können gerade in öffentlichen Bauten ohne optische Einschränkung und unter Einhaltung der Fluchtwegbestimmungen schmaler ausfallen. Zudem lässt sich die Tür auch nachträglich mit stumpfer oder gefälzter Kante in jede vorhandene Zarge einbauen. Die Türblätter sind in allen Abmessungen und Ausführungen für Trocken-, Feucht- und Nassräume lieferbar. Die Kombination der Türkonstruktion mit Zargen aus Alu, Stahl oder Holz, mit raumhohen Türzargen, Oberblende oder Oberlicht sowie fixiertem Seitenteil als Stand- oder Bedarfsflügel schafft Gestaltungsfreiheit.

Kuffner  
[www.kueffner.de](http://www.kueffner.de)

Keilzinkwerk Hunkeler AG  
 Ihr Schweizer Fensterholzproduzent

[www.keilzinkwerk.ch](http://www.keilzinkwerk.ch)

## Bau- und Konstruktionslatten

- Ständerbau
- Unterkonstruktionen
- Um- und Neubauten, Montagen



## Ein Blick nach Südtirol

Die Südtiroler Rubner Türen GmbH beliefert den Schweizer Markt seit vielen Jahren mit hochwertigen Haus-, Innen- und Schiebetüren aus Holz. Ein Gespräch mit dem Geschäftsführer Dr. Markus Nöckler.

### Wie agiert Rubner Türen in der Schweiz?

Wir stützen uns auf ein Wiederverkaufsnetz. Eine Win-Win-Situation: Ansprechpartner vor Ort übernehmen die Beratung, Montage und Wartung. Die Wiederverkäufer erhalten verlässlich hochwertige, massgefertigte Bauelemente aus Holz, mit allen relevanten Zertifizierungen etwa nach dem Minergie-Label für Haustüren.

### Welche Produkte und Dienstleistungen sind besonders gefragt?

Wir fertigen Türen und Schiebeelemente vom Einzelstück bis zur Grosscharge exakt nach Wunsch des Endkunden – das ist unsere

Stärke. Der Trend zur Nachhaltigkeit kommt uns entgegen, da wir mit Echtholz arbeiten und unsere Haustüren mit Naturkork dämmen. Wir liefern die Innentüren mit zusammengebauten Zargen, was den Partnern in der Montage viel Zeit spart. Eine Spezialität von uns ist das Renovieren bzw. der Nachbau historischer Türelemente – ein anspruchsvolles, weil hoch individuelles Feld.

### Wie sehen Sie Ihre Zukunft auf dem Schweizer Markt?

Sehr positiv! Wir möchten die bestehenden, langjährigen Beziehungen ausbauen und Lücken in unserem Verkaufsnetz schliessen – daher sind wir offen für weitere Partner, die ihr Sortiment mit unseren Produkten abrunden möchten.

Rubner Türen GmbH  
tueren@rubner.com  
www.rubner.com/tueren



Dr. Markus Nöckler,  
Geschäftsführer Rubner Türen.

Schmelzpunkt  
> 1000 °C

Steinwolle von Flumroc.  
**Brandschutz schafft  
Sicherheit im Holzbau.**



www.flumroc.ch/1000grad



## Was mich bewegt ...

### Der Wald als Kraftquelle

**Melanie Brunner-Müller**, lic.rer.publ. HSG,  
Geschäftsführerin Lignum Holzwirtschaft Zentralschweiz

In den letzten paar Monaten bin ich tief in die kanadischen Wälder eingetaucht. Nein, natürlich nicht physisch, sondern dank eines wunderbaren Buches der kanadischen Autorin Suzanne Simard. Sie entstammt einer altansässigen Holzfällersfamilie und ist heute Professorin für Forstökologie an der University of British Columbia. In ihrem Buch «Die Weisheit der Wälder» nimmt sie ihre Leserschaft mit zu den Anfängen ihrer Forschungen in der Forstwirtschaft und schildert eindrücklich, wie sie sich mit ihren neuen Ideen zur Waldpflege in der von Männern geprägten Welt mit viel Durchsetzungsvermögen und Kraft behaupten musste.

**«Der Wald ist für mich nicht nur Wirtschafts-, Schutz- oder Erholungswald, sondern auch Kraftort.»**

Dabei ist ihr Ansatz einleuchtend: keine Kahlschläge der Wälder, sondern mehr Biodiversität und vor allem das Stehenlassen alter Bäume. In ihren jahrelangen Forschungen konnte sie beweisen, wie ältere Bäume die jüngeren mit wichtigen Nährstoffen versorgen, wie sie miteinander kommunizie-

ren und wie sie ihr Verhalten an die Umwelt anpassen.

Was hat das aber mit unseren Wäldern zu tun? Unsere Wälder werden dank des eidgenössischen Waldgesetzes seit über einem Jahrhundert auf vorbildliche Weise nachhaltig bewirtschaftet, im Schweizer Wald wächst sogar mehr Holz nach als geerntet wird. Die Nutzung des Waldes ist aus vielen Gründen her betrachtet sinnvoll: Der Wald überaltert nicht, junge Bäume wachsen nach, welche zuverlässig CO<sub>2</sub> speichern, die Schutzfunktion des Waldes bleibt erhalten, das Holz wird als Bau- und Werkstoff oder als Energieträger genutzt, Arbeits- und Ausbildungsplätze werden gesichert, was wiederum zu einer hohen Wertschöpfung in der Schweiz beiträgt.

Doch auch bei uns darf dem einzelnen Baum mit Dankbarkeit, Demut und Respekt begegnet werden. Eine mächtige Fichte, eine grazile Buche oder eine knorrige Eiche sind nicht nur Bäume, sondern auch Lebewesen, die sowohl untereinander kommunizieren als auch mit uns. Wir müssen es nur zulassen und nicht in die Ecke der Esoterik stellen.

Warum ist Waldbaden in? Warum gehen wir in den Wald, um Kraft zu tanken? Wandern wir mit offenen Sinnen durch den Wald,

spüren wir, wie uns die Atmosphäre im Wald gut tut, wie unsere Gedanken stiller werden, wir vielleicht die Antwort auf eine schon länger offene Frage bekommen, wie wir entspannter werden und ruhiger atmen.

**«Ein Handeln im Einklang mit der Natur führt zu neuen Lösungsansätzen. Dabei muss sich der Mensch wieder als Teil der Natur sehen und nicht gegen sie arbeiten.»**

Wir laden bewusst oder unbewusst im Wald – in der Natur generell – unsere Batterien wieder auf. In solchen Momenten ist es an uns zu entscheiden, ob wir uns auf solche Experimente einlassen und uns vorstellen, wie wir mit den Bäumen und die Bäume mit uns kommunizieren. Alles, was es dafür braucht, ist ein offenes Herz.

Melanie Brunner-Müller, Lignum Holzwirtschaft Zentralschweiz, Ueli Meier, Wald beider Basel, Thomas Rohner, BFH Biel und Thomas Studer, Pro Holz Solothurn/Forstbetrieb Leberberg SO, berichten abwechselnd über Themen aus ihrem Alltag.

Schweizer

# HOLZREVUE

Fachmagazin für die Holzbranche

**Die Schweizer Holzrevue wird gelesen von**

- Fachleuten
- Unternehmern
- Wissenschaftlern
- Herstellern
- Architekten und Planern
- der gesamten Holzbranche

**Die Schweizer Holzrevue liegt ständig auf**

- Berner Fachhochschule, Biel
- ETH Zürich, Institut für Baustatik und Konstruktion
- Umweltarena Spreitenbach

sowie an diversen Fachmessen der Holzbranche

# M-TS, das schnellste Motorschloss

MACO bietet mit dem A-TS, dem M-TS und INSTINCT drei hochflexible und exzellente motorische Türschloss-Lösungen für jeden Bedarf. MACO vervollständigt damit sein Türschlossportfolio und steigt nicht nur zum Vollsortimenter unter den Türexperten auf, sondern auch zum Innovationsführer. Der Grund: volle Motorpower und ein Portfolio, das mit wenigen, clever abgestimmten Komponenten viele und modulare Fertigungsmöglichkeiten bei einfacher Montage bietet

Mit dem M-TS-Motorschloss von MACO setzen Türenbauer neue Markt-Standards und schaffen mit wenig Aufwand viel Mehrwert. Es ist das branchenschnellste und verhilft Verarbeitern durch die ausgeklügelte Technik einen deutlichen Wettbewerbsvorsprung. Das M-TS ist einfach zu verarbeiten und bringt mit seiner Vielfalt hohen Mehrwert. Endkunden bietet es noch nie dagewesenen Komfort bei Öffnungsgeschwindigkeit und -möglichkeiten sowie Dicht- und Sicherheit an deren Tür.

## Geschwindigkeit auf höchstem Mass

Das M-TS öffnet die Tür in nur 0,3 Sekunden. Warum? Es erzeugt den Anpressdruck mechanisch über MACOs bewährte 3-Fallen-Technik, daher kann sich der Motor auf das Wesentliche konzentrieren: das Ver- und Entriegeln. Die drei Fallen ziehen das Türblatt



Weil der Motor direkt am Hauptschlosskasten sitzt und der Anpressdruck mechanisch und getrennt von der motorischen Verriegelung erfolgt, ist das Schloss herausragend schnell, sicher und dicht.



MACO bietet alles rund um die Tür – aus einer Hand. Verarbeiter punkten mit Möglichkeiten und Beratungsleistung für den Endkunden.

über die gesamte Türhöhe an den Rahmen und stellen den automatischen Anpressdruck sicher, bevor der Motor die drei Haken ausfährt und verriegelt. Das sorgt für perfekten Halt sowie Dichtschluss und macht das M-TS schneller als herkömmliche Motorschlösser. Weiterer Pluspunkt ist, dass der Motor am Hauptschlosskasten sitzt und die Verriegelungshaken direkt ansteuert: kurze Wege für schnelle Reaktionszeit. Gut, wenn Bewohner voll beladen sind oder nicht im Regen stehen wollen.

## Sicher und dicht verriegeln

Diese clevere Technik perfektioniert das Öffnen und Schliessen nicht nur hinsichtlich Geschwindigkeit. Sie zeigt neue Dimensionen bei Bedienkomfort, Sicherheit und Energieeffizienz auf. Sobald die Tür «sitzt», fahren die Verschlusshaken und der Sperrriegel aus und verriegeln automatisch, ohne nachsperrern zu müssen. Das Zusperrern hat damit ein Ende, die Tür ist immer sicher und dicht verriegelt. So bleiben Zugluft und Feuchtigkeit draussen, Wärme drinnen.

## Schnell fertigen und Vorteile schaffen

Schneller und einfacher ist das M-TS auch in der Verarbeitung: Es spart eine zusätzliche Fräsung im Türblatt. Zudem kann es mit einem Standardzylinder verarbeitet werden. Der Vorteil? Das Sortiment kann klein gehalten werden, denn Freilaufzylinder ist keiner nötig, da der Motor vom Zylinder entkoppelt ist. Letzterer dreht sich nur, wenn die Tür manuell mit dem Schlüssel geöffnet wird – dabei

ist nur eine einzige Schlüsselumdrehung nötig. Weiters zeichnet das M-TS sich dadurch aus, dass es keinen Programmier- und Konfigurationsaufwand erfordert und die Auslösemagnete werkzeuglos auf die Schliess-teilleisten montiert werden können.

## Zukunft der Öffnungsmöglichkeiten

So sicher das M-TS verriegelt, so vielfältig lässt sich dessen Öffnung gestalten: mit Code-Tastatur, Fingerprint, Transponder oder der INSTINCT-Smartphone-App ist es dank vorgefertigter Plug-&-Play-Kombinationen einfach zu konfektionieren und für künftige Wohnansprüche gerüstet. Und natürlich ist es smart-home-tauglich: Die integrierte Verschlussüberwachung lässt sich in handelsübliche Systeme integrieren und die Türe von unterwegs kontrollieren.

## Fertigen im Baukastenprinzip

Das M-TS ist die Ergänzung im MACO-Türschlossportfolio. Es glänzt damit, mit wenigen, clever abgestimmten Komponenten viele und modulare Schliesslösungen einfach fertigen zu können. Mit nur einer Schliesssteilplattform für alle zylinderbetätigten Schlösser sowie umfangreichem Zubehör optimiert MACO die Fertigung und reduziert die Komplexität für seine Verarbeiter.

## A-TS Automatikschloss: VdS-zertifiziert und ohne Drückerblockade verfügbar

Das A-TS verriegelt beim Zuziehen automatisch ganz ohne Zusperrern. Von innen kann

es mit einer Schlüsselumdrehung versperrt werden, damit Kinder oder Haustiere nicht ungewollt auf Wanderschaft gehen. MACO berücksichtigt auch marktspezifische Anforderungen: etwa wie im Fall des deutschen Marktes, für den das A-TS nun auch VdS-zertifiziert und ohne Drückblockade erhältlich ist, um die Eingangstüre in Mehrparteienhäusern jederzeit von innen öffnen zu können. Das umfangreiche Zubehörprogramm erlaubt zudem – einfach umsetzbar – viele Sondervarianten für individuelle Kundenwünsche – mit Schweizer Rundzylinder, mit zusätzlichem Türbegrenzer, optionaler motorischer Öffnung, Tagesentriegelung u. v. m.

### Z-TF – Klassiker mit Hakenverriegelung

MACOs bewährtes 3-Fallen-Schloss mit Kurbelfalle ist nun mit Hakenverriegelung (MF-HO) optimiert. Höchster Anpressdruck durch die drei Multifunktionsfallen in Kombination mit zwei nach oben ausfahrenden Haken ergänzen leichtgängiges Bedienen um maximale Sicherheit und hohe Einbruchhemmung – zugunsten höchstem Komfort. Das Besondere an der Verriegelung auf MF-HO-Basis ist nicht nur die hohe Sicherheit, sondern dass sie die Tagesentriegelung optional ermöglicht und mit nur einem E-Öffner statt bisher drei auskommt. Das spart Verarbeitungsaufwand. Die sogenannte MF-HO-Verriegelung ist in den Premiumschlössern A-TS, dem Motorschloss M-TS und dem Z-TF Standard.

### Viele Nebenverriegelungen, eine Schliessteilplattform

MACO hat alle Nebenverriegelungsvarianten im Programm, ob mit Haken (MF-HO), nur Haken, nur Bolzen oder die Kombination aus Haken und Bolzen: Für welche auch immer sich Verarbeiter entscheiden – sie brauchen bei MACO für alle Varianten nur eine Schliessteilplattform, die für alle zylinderbetätigten Schlossfamilien verwendbar ist. Das optimiert die Arbeitsabläufe und reduziert Komplexität, denn Fräsmasse, Schraub-



Mit dem M-TS Motorschloss von MACO setzen Türenbauer neue Marktstandards.

und Bohrbilder sowie die Kastenpositionen sind einheitlich.

### Vollautomatische Türschlossmontageanlage

Innovationsgeist und Technologiekompetenz demonstriert MACO auch in seiner Türschlossproduktion. Im hauseigenen Türschlosswerk wurde eine 300 m<sup>2</sup> grosse Türschlossmontage-Anlage mit dem Ziel in Betrieb genommen, die Kapazitäten zu verdoppeln und den Service zu erhöhen. Der massgeschneiderte Türmontage-Vollautomat schafft 150 Schlösser pro Stunde

### Über die MACO-Gruppe

MACO, gegründet 1947, zählt zu den Weltmarktführern für Fenster-, Tür- und Grossflächenbeschläge und ist Anbieter innovativer System- sowie Sicherheitslösungen. Die Vernetzung mit elektronischen Komponenten spielt zunehmend eine Rolle – neben den mechanischen Baubeschlägen wie dem weitverbreiteten Dreh-Kipp-Beschlag.

MACO ist bekannt als Innovationstreiber und Hersteller mit Weitblick, der für disruptive Lösungen sorgt: 2018 hat das Familienunternehmen mit der Eröffnung seines Forschungs- und Innovationszentrums am Hauptsitz in Salzburg die Weichen für zukunftsorientiertes Arbeiten gestellt. Mit der Übernahme der deutschen HAUTAU GmbH baut der Baubeschlägeproduzent zudem seine starke Position bei Schiebeseiten und Fensterautomation weiter aus.

2.600 Beschäftigte – davon rund 1.700 in Österreich – sind für sechs Werksstandorte und 15 Vertriebsniederlassungen der Unternehmensgruppe tätig. Produziert wird in Salzburg, Mauterndorf, Trieben (Österreich), Helpsen (Deutschland), Kaluga (Russland) und Gliwice (Polen). Als Arbeitgeber trägt MACO das österreichische Staatsgütesiegel «Familie und Beruf».

und 1.100 Schlossvarianten in kurzen Taktzeiten. Rüstzeiten werden deutlich verkürzt und die Flexibilität in Modell-, Verriegelungs- und Länderanpassungen für den internationalen Bedarf erhöht. Diese Anlage ist weltweit einzigartig in der High-End-Produktion sowie der 100%-Qualitätsprüfung: Kein Türschloss verlässt die Anlage ohne die vollautomatische Qualitätsprüfung in Einbausituation durchlaufen und bestanden zu haben.

Mayer und Co. Beschläge GmbH  
[www.maco.eu](http://www.maco.eu)

## Für uns Menschen: nachhaltig gesund, geschützt und wirtschaftlich

Das Bauen mit unserer Funderplan bindet CO<sub>2</sub> langfristig, so als ob man sich den Wald ins Haus holt.

**Fundermax**  
For you to create

### Funderplan: ressourcenschonend und nachhaltig

- statisch belastbares Produkt für die raumseitige Beplankung
- frisches Faserholz aus nachhaltig zertifizierter Forstwirtschaft
- GreenHouseWarming Potential von -1.370 kg CO<sub>2</sub>/m<sup>2</sup>
- Herstellung mit 100% selbst erzeugter zertifizierter Öko-Energie durch Sentinel Haus Institut auf ÖNG-Kriterien geprüft
- aktive Teilnahme am DBU-Forschungsprojekt Nachhaltigkeit

Fundermax Swiss AG  
[info@fundermax.biz](mailto:info@fundermax.biz)  
[www.fundermax.com](http://www.fundermax.com)

# Schlösser mit innovativer Kippfallentechnologie

Als Aussteller präsentiert die ASSA ABLOY Gruppe an der Bau 23 in München ihre modernen Lösungen und Produktneuheiten für Funktionstüren in den verschiedensten Einsatzbereichen. Highlights sind unter anderem die neue Schlossgeneration mit innovativer Kippfallentechnologie, der jetzt auch für zweiflügelige Türen verfügbare Sicherheits-Türschliesser® mit integrierter Fluchttürverriegelung sowie die Vorstellung eines neuen komfortablen Planet Abdeckprofils im bekannten Fingerschutzprogramm des Herstellers.

In der Vergangenheit ging der Anspruch an Dichtigkeit, Schallschutz und Einbruchhemmung oft zu Lasten der Leichtgängigkeit und Barrierefreiheit von Türen. Mit der Markteinführung der neuen Schlossgeneration (zunächst als Vollblattversion im Sommer 2023) gelingt jetzt die Kombination von hoher versteckter bzw. nicht bemerkbarer Sicherheit und maximalem Bedienkomfort. Trotz vieler Verriegelungspunkte ist dank der angewandten Kippfallentechnologie die Einhaltung der maximalen Bedienkräfte nach EN179/EN1125 gegeben. Die Anzahl der einbruchhemmenden Verriegelungspunkte liesse sich sogar weiter erhöhen ohne den Bedienkomfort negativ zu beeinflussen. Selbst bei dichten Türen halten die neuen Schlösser die Bedienkräfte nach EN1125/EN179 ein. Auch grosse Druckunterschiede, zum Beispiel in Schleusenbereichen, haben keinen Effekt mehr auf die barrierefreie Nutzung der jeweiligen Tür.

## Rettungswegtechnik:

### Bedientableau 925 mit Touch-Display

Das neue Bedientableau 925 mit Touch-Display erlaubt die intuitive Anzeige und das Bedienen von bis zu 24 Fluchttüren oder Gruppenfunktionen. Insgesamt drei Displays



Für höheren Nutzerkomfort erlaubt das neue Bedientableau 925 mit Touch-Display die intuitive Anzeige und das Bedienen von bis zu 24 Fluchttüren oder Gruppenfunktionen.



Die leicht nachzurüstende Sicherheitslösung bietet sowohl eine visuelle als auch eine akustische Hemmschwelle gegen missbräuchliche Türbenutzung: Selbst bei leichtem Druck des Hebels ertönt der Voralarm – jetzt auch deutlich lauter. Fotos: ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH

mit 8, 15 oder 24 Buttons lassen sich einfach und flexibel konfigurieren. Hohen Nutzerkomfort bieten neben der kompakten und übersichtlichen Darstellung der jeweiligen Türsituation auch die Passwort gesicherte Steuerung der Türen.

### So öffnen sich Fluchttüren geräuscharm

Die patentierte Fluchttürverriegelung 352M ist gemäss der ElVTR und EN 13637 geprüft. Mit dieser Schliesslösung können Anschlag- und Pendeldrehtüren im Verlauf von Rettungswegen ausgestattet werden. Ein besonderer Vorteil der Fluchttürverriegelung ist das Antriebskonzept: Die Türblattekennung erfolgt durch einen berührungslosen Sensor. Das verhindert den Verschleiss an der Tür und minimiert die Betriebsgeräusche – der 352M verriegelt und entriegelt besonders leise.

### EXITalarm mit lauterem Signal

Diese innovative Alarmsicherung ist eine leicht nachzurüstende Sicherheitslösung, die gleich zwei Hemmschwellen gegen missbräuchliche Türbenutzung bietet. Die visuell klare Anbringung mit einem signalroten Überwachungshebel erhöht die Hemmschwelle einer unbefugten Nutzung. Zudem wird jede Bewegung des Überwachungshebels akustisch signalisiert. Selbst bei leichtem Druck ertönt der Voralarm – jetzt auch mit deutlich lauterem Signal.

### Sicherheits-Türschliesser® als zweiflügelige Variante

Er eignet sich besonders zum Nachrüsten von bestehenden Funktionstüren, die nachträg-

lich mit einer Rettungswegverriegelung ausgestattet werden, ohne bauliche Veränderungen an der Tür vornehmen zu müssen. Jetzt ist der weltweit erste Sicherheits-Türschliesser® mit integrierter Fluchttürverriegelung auch für den Einsatz an zweiflügeligen Türen auf der Bandseite verfügbar.

### Türschliesser mit Funk-Rauchmelder

Lästiges Verkabeln war gestern. Mit dem neuen Funksystem für Feststallanlagen ist die Planung, Projektierung und Installation von neuen oder nachgerüsteten Feststallanlagen schnell und zeitsparend möglich. Das Funkmodul FM155 lässt sich kabellos in Minutenschnelle montieren sowie intuitiv und anwenderfreundlich in Betrieb nehmen. Mit der automatischen Reichweitenmessung wird der maximale Abstand der einzelnen Komponenten zueinander angezeigt.

### Spark: elektronische Schlüssel-Neuheit der Marke IKON

Auf der Messe wird auch der Spark als erster elektronische eCLIQ-Schlüssel der Marke IKON vorgestellt, der vollständig ohne Batterie auskommt. Der Spark öffnet Türen mit selbst erzeugter Energie. Er ist dadurch autark, unabhängig und verfügt über viele elektronische Funktionen. Er gehört zusammen mit den verbesserten Updates der eCLIQ-Schlüssel «Professional» und «Connect» zum neuen ASSA ABLOY System-Schlüsselkonzept, welches mit grosser Flexibilität und kompatiblen Anwendungsmöglichkeiten in den unterschiedlichsten Einsatzgebieten punktet.





Die elektrische Fluchttürverriegelung 352M eignet sich für Anschlag- und Pendeldrehtüren und überzeugt durch besonders leise Betriebsgeräusche.

**SCALA-CLIQ-Integration: Zutrittskontrolle und elektronische Schliessanlage in einer Anwendungsoberfläche**

Mit der Kombination von der kartenbasierten Zutrittskontrolle SCALA und der schlüsselbasierten elektronischen Schliessanlage eCLIQ hat ASSA ABLOY eine Sicherheitslösung entwickelt, durch die sich beide Schliesssysteme über eine einzige Bedienoberfläche verwalten lassen. Sämtliche Verwaltungsfunktionen wie das Erteilen und Entziehen von Zutrittsberechtigungen und -medien können über die Software von SCALA net ausgeführt werden. Ausserdem ist es möglich, auf einer Bedienoberfläche Sicherheitsniveaus bei verschiedenen Benutzergruppen zu etablieren.

**Planet Fingerschutz Abdeckprofil mit grossem Nutzerkomfort**

Die ASSA ABLOY (Schweiz) AG mit der Marke Planet erweitert ihr bekanntes Fingerschutzprogramm in diesem Jahr um ein neues bandseitiges Abdeckprofil, das mit wenigen Bauteilen und einfachster Montage überzeugt. Ohne das Türelement etwa durch Verschraubungen beschädigen zu müssen, lässt sich das neue System mit einem minimalen Zeitaufwand von circa 10 Minuten und ohne besondere Fachkenntnis installieren.

Auch die Demontage, wenn beispielsweise Wartungen am Türelement erforderlich sind, ist werkzeuglos möglich. Das Abdeckprofil ist für fast jede Anwendungssituation geeignet. Auch die Planung ist denkbar komfortabel, da nur wenige Daten benötigt werden, um das passende Modell zu finden.

**Extrem sicher bei jedem Wetter: Elektro-Riegel 843G für Tore und Türen**

Der neue Elektro-Riegel 843G von effeff ist überall dort geeignet, wo sehr hohe Sicherheit und gleichzeitig eine extrem witterungsbeständige Lösung gefordert ist. Typische Einsatzgebiete sind Tore, Rollläden oder Schwerlasttüren. Dabei überzeugt der motorbetriebene und industrietaugliche Riegel mit seiner Schutzklasse IP67 und den Haltekräften bis zu 50.000 Newton. Zudem bietet der Elektro-Riegel 843G vielseitige Installations- und Nutzungsmöglichkeiten sowie ein Monitoring der Verriegelungszustände zu jedem Zeitpunkt.

**SK6 Radienprofile mit verbessertem mechanischen Einbruchschutz**

Die technisch ausgefeilten Radienprofile der Sonderklasse SK6 liefern die Grundlage für äusserst sichere und flexible Zugangssysteme. Bei den neuen SK6 Radienprofilen machen es stabile Rohlinge aus Neusilber mit sechs gefederten Stiftzuhaltungen als Basis in Kombination mit zusätzlichen Kodierungen schwer, Schlüssel auszulesen und zu kopieren. Die neue Basisvariante des Systems SK6 sowie das Radienprofil Plus, Extra oder Sperrwelle mit dem höchsten Sicherheitsniveau lösen zukünftig alle bisher verfügbaren Neuanlagenprofile des Systems ab.

ASSA ABLOY  
Sicherheitstechnik GmbH  
[www.assaabloy.com/de](http://www.assaabloy.com/de)



MeisterDesign. comfort

MeisterDesign. next

MeisterDesign. flex

**Die nachhaltigen und wohngesunden Designböden**

**Designboden WOOD**

- ✓ Pflegeleicht und strapazierfähig
- ✓ Besonders authentische Dekore
- ✓ Einfach zu verlegen



[www.blauer-engel.de/uz176](http://www.blauer-engel.de/uz176)



MeisterDesign. comfort  
MeisterDesign. flex



MeisterDesign. next



# Modern 2 – Brandschutz im Holzbau-Verwaltungsgebäude

Ein Unternehmen baut einen neuen Firmensitz und wählt dabei Holz – als tragendes Element, als Fassade und als Innenraumverkleidung. Dabei soll die Architektur möglichst über mehrere Geschosse transparent und luftig sein. Welche Konsequenzen hat dies für die Planung und wie konnte der Brandschutzexperte HOBA® aus Adelberg als Hersteller hochwertiger Feuerschutzabschlüsse und Brandschutzverglasungen hier unterstützen?

Von Dipl.-Ing. Claudia El Ahwany

Die Themen CO<sub>2</sub>-Reduktion und Nachhaltigkeit nehmen konstant an Bedeutung zu, auch in der Bauwelt. Es werden neue Lösungen gesucht und nach umweltfreundlichen Materialien Ausschau gehalten. Hierbei erlebt der Werkstoff Holz eine echte Renaissance. Nicht ohne Grund – er verfügt über zahlreiche ökologische Vorteile. Zum Beispiel speichert ein Kubikmeter Holz den Kohlenstoff von einer Tonne Kohlendioxid. Zudem wächst der Baustoff nach, ist regional verfügbar und ermöglicht ein gesundes Raumklima. Infolgedessen ist es nicht verwunderlich, dass sich die Firma CADFEM hierfür entschieden hat. Die Firmen die sich unter der Gruppe vereinen beschäftigen weltweit ca. 500 Mitarbeiter und gehören zu den grössten Anbietern von Simulationslösungen. Damit ihre Angestellten die anspruchsvollen Aufgaben bestmöglich erfüllen können, hat es sich die Unternehmensleitung zur Aufgabe gemacht, ihnen ein zukunftsweisendes Arbeitsumfeld zu bieten – und sich dementsprechend für einen modernen Holzbau entschieden.

## Neuer Firmensitz

Bisher lag der Firmensitz des Unternehmens im Ortskern von Grafing bei München,



Mit der ungewöhnlichen Gebäudegeometrie ist es den Architekten gelungen, mehrere Freiräume mit guter Aufenthaltsqualität zu schaffen.



Das Objekt verfügt über zwei Atrien, so ist es mithilfe von Dachflächenfenstern möglich, natürliches Tageslicht ins Gebäudeinnere zu bringen. Fotos: Hoba

doch das Gebäude bot nicht mehr genug Platz, weshalb ein neuer Standort geschaffen wurde. Mit dessen Konzeption beauftragte die Geschäftsführung das Münchner Planungsbüro Neuburger, Bohnert und Müller, (bundm\* Architekten). Diese arbeiteten hierbei eng mit den Brandschutzplanern Kersken & Kirchner und dem Brandschutzspezialisten HOBA® zusammen – mit dem sie schon bei vergangenen Projekten sehr gute Erfahrungen gemacht hatten. Die Firma HOBA® hat sich auf die Entwicklung und Herstellung hochwertiger Feuerschutzabschlüsse und Brandschutzverglasungen spezialisiert, wobei sie ihren Kunden auch immer wieder bei entsprechenden Planungsfragen zur Seite steht.

## Gebaute Unternehmensphilosophie

Die Aufgabe der Architekten bestand unter anderem darin, ein Gebäude zu entwerfen, das die Werte und Philosophie des Bauherrn widerspiegelt. Dem Unternehmen sind der aktive Austausch und familiäre Zusammenhalt unter den Mitarbeitern wichtig. Infolgedessen sollte es ausreichend Platz für Besprechungen, informelle Treffen, ungestörte Online-Sessions sowie Schulungsräume, ein Filmstudio für Erstellung von E-Learning-Inhalten, Räumlichkeiten für Fitness, Duschköglichkeiten und Kinderbetreuung geben. Zentraler Treffpunkt und Veranstaltungsraum ist das Bistro im Erdgeschoss mit einer angebundenen Küche. Es wird zwar von mehr als 100 Personen genutzt, da diese aber fast ausschliesslich dem Unternehmen angehören, handelt es sich nicht um eine Ver-

samlungsstätte im Sinne der Versammlungsstättenverordnung. Deshalb waren diesbezüglich keine weiteren Brandschutzmassnahmen erforderlich.

## Holz als prägendes Gestaltungselement

Auffällig ist die äussere Formgebung des Objekts. Es handelt sich um einen achteckigen Baukörper, der durch seine Vor- und Rücksprünge mehrere Aussenräume mit hoher Aufenthaltsqualität schafft. Die Fassade, alle tragenden Elemente oberhalb des Betonkellers sowie die komplette Innenraumgestaltung bestehen aus Fichte, die mit einer leicht pigmentierten Lasur versehen ist. Lediglich die Treppenhäuser im Verlauf des zweiten Rettungsweges und die Brandabschnittswand wurden aus Sichtbeton erstellt.

Folglich hat das Bürogebäude die Brandschutzklasse B2 (normal entflammbar). Es verfügt über drei Stockwerke, wobei im zweiten Obergeschoss die Höhe des Fussbodens über sieben Meter liegt. Daher entspricht es nach den technischen Baubestimmungen des Bundeslandes Bayern (BayTB) der Gebäudeklasse 3 und aufgrund des Bistros als Sonderbau. Dies bedeutet, dass alle tragenden Bauteile feuerhemmend auszuführen sind und mindestens 30 Minuten einer Brandbeanspruchung standhalten müssen.

## Übergrosse Feuerschutzabschlüsse

Aktuell arbeiten ca. 120 Personen in dem Neubau, da die Belegschaft jedoch stetig wächst, ist er auf 180 Angestellte ausgelegt. Dabei

kann der Bau in zwei Hälften geteilt und bei Bedarf untervermietet werden. Dementsprechend ist das Objekt an dieser Schnittstelle in zwei Brandabschnitte untergliedert. Um sie brandschutztechnisch voneinander zu trennen, wurden aus architektonischen Gründen entsprechende Türen mit einer Breite von 3,88 m und einer Höhe von 3,03 m geplant und eingebaut. Ursprünglich waren sie als T30RS-Türen angedacht. Für jene gab es aber – vor allem wegen der grossen Abmessungen – zum Planungszeitpunkt vom Hersteller keinen allgemeingültigen Nachweis. Aufgrund dessen wäre entsprechend Artikel 20 der Bayerischen Bauordnung eine Zustimmung im Einzelfall erforderlich gewesen – was einen hohen Zeitaufwand mit sich gebracht hätte. HOBA® verfügt jedoch über eine Zulassung Bauartgenehmigung für eine hochfeuerhemmende T60-Tür welche die gewünschten Abmessungen abdeckt.

Aus diesem Grund entschieden sich die Planer in Abstimmung mit HOBA® für diese T60-Türenkonstruktion, die darüber hinaus flächenbündig in Wandnischen eingebaut werden kann.

### Ästhetik

Die Mitarbeiter der Firma HOBA® sind dafür bekannt, dass sie grossen Wert auf anspruchsvolle Ästhetik legen und für eine gute Architektur auch immer wieder Sonderlösungen realisieren – so auch bei den Türen zwischen den beiden vor beschriebenen Brandabschnitten. Um ein ansprechendes Erscheinungsbild zu gewährleisten und ein einheitliches Fugenbild zu erreichen, wurden diese Elemente derart in die Betonwand eingelassen, dass sie sowohl im geöffneten als auch im geschlossenen Zustand den Blockrahmen sowie die Bänder vollständig abdecken. Dank ihrer besonderen Montage ragen sie nicht in den Verbindungsgang und fallen so im Alltag fast nicht auf.

### Trennwände zum Atrium

Zur Philosophie von CADFEM gehört maximale Transparenz im Unternehmen. Dies spiegelt sich auch in der Architektur wider. Aufgrund dessen verfügen beide Gebäudehälften über je ein Atrium, das mithilfe von Oberlichtern das Gebäudeinnere erhellt. Von den Büros aus haben die Mitarbeiter dank der grossen Glaselemente, die in die Wände integriert sind, einen freien Blick auf die Atrien. Da diese jedoch alle Stockwerke miteinander verbinden, werden geschossübergreifende (Teil-)Nutzungseinheiten über 400 m<sup>2</sup> geschaffen, was sich in der Brandschutzplanung widerspiegeln muss. Infolgedessen bestehen die oben beschriebenen nichttragenden Trennwände zu den Atrien aus zugelassenen HOBA®-Brandschutzverglasungen mit eingebauten Brandschutzgläsern und

Holzpaneelfeldern. Die HOBA®-Türen sind ebenfalls feuerhemmend in T30/RS ausgebildet.

Der Anschluss der Feuerschutzabschlüsse an F30-klassifizierte Holzbauteile, auch mit geringen Rohdichten ab 430 kg/m<sup>3</sup> war über die Zulassung der Brandschutzverglasung abgedeckt. Die Anschlüsse an Holzbauteile sind ebenfalls ein Schwerpunkt des Unternehmens aus Adelberg. Zu diesem Zweck wurden eigens mehrere Brandversuche an Bauteile aus Holz, unbekleidet F30, durchgeführt und in die Zulassungen aufgenommen.

### Gute Zusammenarbeit

Im Dezember 2020 begannen die Arbeiten zu dem ungewöhnlichen Gebäude. Schon am 1. April 2022 wurde das Objekt offiziell eingeweiht. Glücklicherweise verlief der Bauablauf, trotz der coronabedingten Einschränkungen weitestgehend problemlos. Der für dieses Projekt hauptverantwortliche Architekt Jan Bohnert führt dies auf die gute Zusammenarbeit aller Gewerke zurück, wobei er die Schreinerei Kufner, das Holzbauunternehmen Grossmann, und den Brandschutzspezialisten HOBA® besonders hervorhebt. Er sagt: «Für das Gelingen eines Bauwerks ist nicht nur die Planungsleistung sehr wichtig. Damit es richtig gut wird, braucht man Unternehmen, die ihre Arbeiten gerne und sorgfältig machen.»

Hoba Brandschutz  
www.hoba.de

### Fluchtwege

Eines der beiden Atrien verfügt über eine Treppe, die alle Stockwerke miteinander verbindet und den ersten Rettungsweg darstellt. Jeder Gebäudeteil ist zusätzlich mit einem eigenen Treppenhaus für den zweiten Rettungsweg ausgestattet, dessen tragende Wände aus Beton bestehen. Die Treppen liegen an der Aussenseite des Baus und bieten somit einen schnellen und sicheren Weg ins Freie. Die Führung der Fluchtwege wurde abweichend zu Artikel 63 Abs. 1 BayBO nicht über notwendige Flure geführt, sondern durch Bypass-Türen innerhalb der Büroräume. Auch diese Elemente wurden in Adelberg hergestellt, wobei hier ein besonderes Augenmerk auf den Schallschutz sowie eine durchgängige Gestaltung gelegt wurde. Um die Treppenhäuser vor Feuerüberschlag und Raucheinwirkung zu schützen, wurden sie vom restlichen Gebäude mithilfe von Brandschutztüren T30/RS abgetrennt. Ausserdem sind alle oberirdischen Geschosse flächendeckend brandmeldeüberwacht.

Besuchen Sie uns  
auf der LIGNA 2023

15.05. - 19.05.23  
Halle 012  
Stand B78



# WIR ZEIGEN PROFIL

## Präzisionswerkzeuge von ARMINIUS®



# Sicherer Brandschutz für Familienhotel

Die österreichische Hotelgruppe JUFA eröffnete vor zwei Jahren in Savognin ihr erstes Familienhotel in der Schweiz. Bauherrin und Eigentümerin des Gebäudes ist die liechtensteinische ITW Unternehmensgruppe. Hinter der dunklen Holzfassade des dreistöckigen Gebäudes verstecken sich 78 vorgefertigte Module. Eine Dämmung aus Steinwolle sorgt für Energieeffizienz und hohen Brandschutz.



Das JUFA Hotel mit regionaler Holzfassade.

Die Planer des Hotels setzten auf natürliche Materialien aus der Region. Das Baumaterial für die gesamte Fassadenverkleidung stammt aus der unmittelbaren Umgebung: Das Holz wuchs in den Wäldern des Tals und den grössten Teil der Arbeiten übernahmen regionale Unternehmen. Kein Wunder, stammt auch die Dämmung aus der Schweiz.

Für das Hotel mit 13,5 Meter Höhe gelten strenge Brandschutz-Vorschriften. Schliesslich sollen die Mitarbeiter und Gäste des Hotels bei einem unerwünschten Brand bestmöglich geschützt sein. Ein verlässlicher

Brandschutz war gefragt. Flumroc bietet mit der Dämmplatte DISSCO die passende Lösung. Diese eignet sich optimal für den Brandschutz im Holzbau mit brennbarer Bekleidung und geringen Gebäudeabständen. Flum-

roc Steinwolle brennt nicht und hat einen Schmelzpunkt von über 1000 Grad Celsius.

Flumroc AG  
[www.flumroc.ch](http://www.flumroc.ch)

## Online- Fachwissen seit 2002

### Unsere Themengebiete:

Arbeitsschutz  
Gesundheit  
Umwelt  
Bau

# Edition

professionell



### FACHWISSEN IM INTERNET

ist heute keine Frage der Verfügbarkeit, sondern der Qualität, Seriosität und Aktualität. Während reguläre Webseiten noch greifbare Verantwortliche benennen, herrscht in den sozialen Medien blanke Willkür, mit oft dominanten Fake-News, erfundenen Bewertungen und millionenfach verschleierte Identitäten.

Online findet sich letztlich fast alles - aber vieles ist nicht aktuell auf Gültigkeit geprüft.

Genau dieses ist im Fachleserportal Edition Professionell gegeben, und beruhend auf dem bewährten Presserecht bis zum letzten Wort mit Quellen belegbar:

Unsere Redaktion kümmert sich nicht nur täglich um neue Artikel. Genauso viel Arbeit stecken wir ständig in die Pflege von mehreren Tausend Artikeln. Diese Berichte sind natürlich nicht alle „Neu“ - aber jeder einzelne Bericht wurde zeitnah auf Gültigkeit und zeitgerechte Formulierung geprüft.

Täglich kommt es deshalb zu Rauswürfen, d.h. es werden Artikel als veraltet ins Archiv überführt. Und die ganze Mühe hat nur ein Ziel: 100 % Qualität beim Lesen für unsere Fachleser!

Ein großer Teil des aktuellen Artikelbestandes ist inkl. aller Suchfunktionen frei zugänglich. Den Zugang auf alle Artikel gibt es per Test-Abo 4 Wochen gratis ohne jeden Versuch daraus ein ungewolltes zahlungspflichtiges Abo zu machen.

Wer danach aktiv abonniert, zahlt nur 39 € pro Jahr zzgl. MwSt.

Meine Arbeit als Chefredakteur fundiert mittlerweile auf über 30 Jahren verantwortlicher Berufserfahrung mit Fachmedien, die täglich in die Bearbeitung der Themen einfließt.

Viel Spaß beim Lesen unter [www.ed-pro.de](http://www.ed-pro.de) wünscht Ihr

Rolf Albrecht  
Chefredakteur

# www.ed-pro.de



# Mit biochemischen Methoden die Gesundheit der Bäume erforschen

Seit dem «Waldsterben» der 1980er Jahre wird die Gesundheit der Schweizer Wälder eng überwacht. Aber die Merkmale, die als «Fiebermesser» für den Baumzustand verwendet werden, haben Schwächen. Zeit, dass biochemische Analysen von Jahrringen in die Überwachungsprogramme Einzug halten, findet ein Forschungsteam unter Leitung der Eidg. Forschungsanstalt WSL.

Von Beate Kittl, WSL Birmensdorf

Als Anfang der 1980er Jahre mancherorts auf grösseren Flächen Weisstannen und andere Baumarten Anzeichen von Krankheit und Schwäche zeigten, waren viele Forstleute und Forschende zunächst ziemlich ratlos. Als Ursache wurde der «saure Regen» vermutet: Schwefelhaltige Abgase, die mit dem Regen in den Wald gelangten, die Bäume schwächten.

Das von Medien ausgerufene grossflächige «Waldsterben» blieb dann allerdings aus. Öffentlichkeit und Wissenschaft erkannten jedoch, dass die Gesundheit vieler Bäume schlecht war. Und dass es darum dringend notwendig war, den Schadstoffausstoss zu reduzieren und auch langfristig die Stoffeinträge in Wälder und den Zustand der Bäume zu überwachen. Europaweit starteten Monitoringprogramme wie die von der WSL durchgeführte Sanasilva-Inventur und die Langfristige Waldökosystemforschung LWF.

## Bester Hinweis auf die Baumfitness

Als Merkmale für die Baumgesundheit dienen je nach Fragestellung verschiedene Aspekte: Allen voran der Blattverlust in den Baumkronen, die sogenannte Kronenverlichtung, aber auch die Jahrringdicke oder der Massenzuwachs eines Baumes. All diese Indikatoren zeigten jedoch nicht zuverlässig die Baumgesundheit an, bemängelt nun ein Forschertrio um Paolo Cherubini, Jahrringforscher an der Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL in einem Hintergrundbericht in Current Forestry Reports. «Auch 50 Jahre nach dem «Waldsterben» fehlt noch ein klares, universell akzeptiertes Konzept, mit dem sich die Baumvitalität oder die Waldgesundheit beurteilen lassen», schreiben sie.

Sie schlagen als «Fieberthermometer» Analysen der biochemischen Zusammensetzung von Jahrringen vor. «Jahrringe sagen nicht nur etwas über das Baumwachstum in



Wie gut oder schlecht es Bäumen geht, ist nicht so einfach zu bestimmen. Foto: Thomas Reich

der Vergangenheit aus, sondern auch über die physiologischen Prozesse, die im Baum abgelaufen sind», erklärt Cherubini. Diese unterscheiden sich je nach Umweltbedingungen in der Wachstumsphase des Jahrrings.

## Umweltstress in den Jahrringen gespeichert

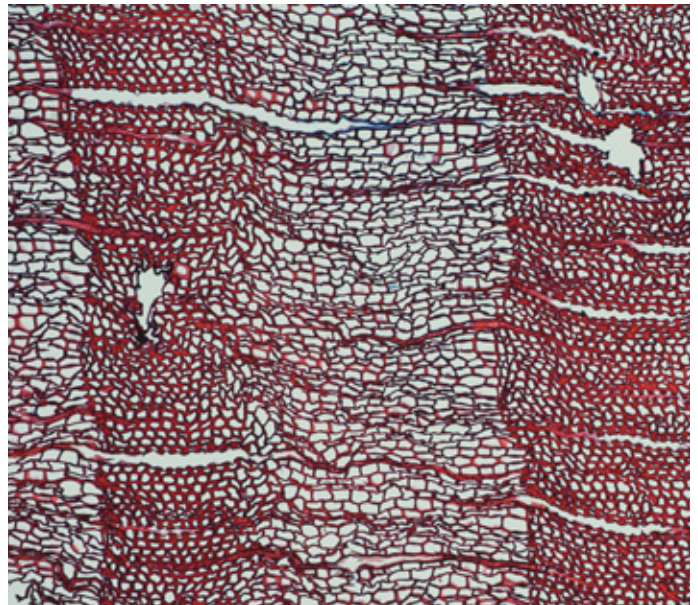
Die vorgeschlagenen Analysen nutzen den Umstand, dass im Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), das Pflanzen aus der Luft aufnehmen, verschiedene schwere Varianten von Kohlenstoff (C) und Sauerstoff (O) vorkommen. Diese sogenannten Isotope lagern sich in unterschiedlichen Mengen im Holz ab, je nachdem, wie

gut der Baum Fotosynthese betreiben kann. Bei starker Trockenheit etwa schliessen sich die Spaltöffnungen in den Blättern, durch die der Baum «einatmet», damit nicht zu viel Wasser verloren geht. Eine Isotopenanalyse kann dieses chemische Ungleichgewicht nachweisen.

Die Isotopenverhältnisse variieren aufgrund von Faktoren wie Lichtverhältnissen, Temperatur, Wasser- und Nährstoffverfügbarkeit, werden aber auch durch Krankheiten, Schädlingsfrass, Klimaextreme oder Schadstoffbelastung beeinflusst. Da Holz in unserer Klimazone in Jahrringen wächst, lassen sich diese Einflüsse weit zurückdatieren. «Wir



Jahresringkerne werden mit speziellen Zuwachsbohrern entnommen.



Eine Mikroskopaufnahme von zwei Jahrringen. Bilder: WSL

können damit rekonstruieren, ob ein Baum in der Vergangenheit Umweltstress erlebt hat», erklärt Cherubini. Die Kosten für diese Analysen seien in den letzten Jahren stark gesunken. «Wir empfehlen deshalb, die Isotopenanalyse von Jahrringen in Zukunft in die Überwachungsprogramme der Waldgesundheit zu integrieren.»

Bei den Verantwortlichen für die Monitoringprogramme an der WSL stösst die Forderung auf offene Ohren, aber auch auf ein paar Vorbehalte. Um rasch abzuschätzen, wie es Bäumen geht, seien Kronenverlichtung und Baumsterblichkeit aussagekräftig und kostengünstig zu erfassen, erklärt Peter Brang, der sich seit den 1990er Jahren intensiv mit der Definition von Baumgesundheit beschäftigt.

Arthur Gessler, der als Biogeochemiker in der LWF arbeitet, fügt hinzu: «Jahrringisotope sind eine sehr gute, ergänzende Messgrösse, um die Vitalität von Bäumen zu bestimmen.» Sie könnten andere Analysen aber nicht ersetzen. Offene Fragen seien etwa, wie gut die Entnahme von Jahrringbohrkernen europaweit standardisiert werden kann, damit die Daten vergleichbar sind, und ob die Kosten nicht trotzdem zu hoch sind.

Cherubini fasst ist, dass Isotopen-Untersuchungen von Jahrringen vielversprechende Anzeiger für die Vitalität von Bäumen sind und Rückschlüsse darauf

erlauben, weshalb es Bäumen gut oder schlecht geht. Sie hätten zudem den grossen Vorteil, einen Rückblick in die Vergangenheit zu erlauben.

**Websites der WSL**

**waldwissen.net**

Informations- und Kommunikationsplattform von und für forstliche Fachleute und Waldinteressierte

**waldschutz.wsl.ch**

Waldschutz Schweiz – die Fachstelle für Waldschutzfragen

**lfi.ch**

Schweizerisches Landesforstinventar – Wissen zum Schweizer Wald

**envidat.ch**

Einfacher Zugang zu Umweltforschungs- und Monitoring-Daten

**trockenheit.ch**

Informationsplattform zur Früherkennung von Trockenheit in der Schweiz.

**totholz.ch**

Totholz und alte Bäume – kennen, schützen, fördern für Artenvielfalt im Wald

**wsl-junior.ch**

Unsere Forschung für junge Menschen mit Fragen und Antworten erklärt

**slf.ch**

WSL-Institut für Schnee und Lawinenforschung SLF in Davos  
 Forschung für Mensch und Umwelt: Die Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL überwacht und erforscht Wald, Landschaft, Biodiversität, Naturgefahren sowie Schnee und Eis. Sie ist ein Forschungsinstitut des Bundes und gehört zum ETH-Bereich. Das WSL-Institut für Schnee und Lawinenforschung SLF ist seit 1989 Teil der WSL.

**HOLZPROFIL**  
 4950 Huttwil, Tel. 062 959 77 88 Fax 062 959 77 78  
 Profileisten in alle Formen & Farben  
  
 www.holzprofil.ch

  
**LamiFIX**  
 Pat. Internat.  
 www.LamiFIX.ch T 055 225 48 48 F 055 225 48 44

# Eine Gipsplatte veredelt ein Zürcher Patrizierhaus



Mit Riduro® schafft der Gipser nicht nur schöne (Dach)Räume, sondern Brand-, Schall- und Feuchteschutz in einem. Foto: Rigips

Die repräsentative Casa von Muralt wurde 1924 im Stil des Neubarock erbaut und 1999 unter Denkmalschutz gestellt. Bei einer Teilsanierung in den oberen Stockwerken dieses Zürcher Patrizierhauses setzte der Architekt auf Riduro® von Rigips.

Die imprägnierte, faserverstärkte und kartonummantelte Feuerschutzplatte wurde speziell für den Holzbau entwickelt. Dank ihres Gefügezusammenhalts bietet sie in diesem Fall die nötige Stabilität für die Aussteifung der gesamten Dachkonstruktion.

Die Kartonummantelung und die angefasten Kanten wieder-

um sind die Eigenschaften, die der Gipser kennt und wie gewohnt mit den üblichen Holz- und Trockenbauwerkzeugen bearbeiten kann. Auf Baustellen gibt es zudem zahlreiche Schnittstellen zwischen Gewerken. Sie sind es, die häufig zu Fehlern oder Verzögerungen führen können, wenn diese nicht einfach gehalten werden.

Die Verwendung der Riduro® Gipsfaserplatte von Rigips hat in diesem Umbauprojekt die Zusammenarbeit zwischen Holzbauer und Gipser und die Arbeitsübergabe vom einen zum anderen deutlich erleichtert.

Rigips  
[www.rigips.ch](http://www.rigips.ch)

## Über gypsum4wood von Rigips

Der moderne Holzbau und die Gips-Trockenbauweise basieren beide auf natürlichen Materialien und ergänzen sich perfekt zur Erstellung innovativer, nachhaltiger Gebäude mit hohen Anforderungen an Komfort, Ästhetik, Sicherheit, Baubiologie und Energieeffizienz. Unter der Markenbezeichnung gypsum4wood bietet Rigips darum ein vielseitiges, speziell auf den Holzbau abgestimmtes Programm mit Produkt- und Systemlösungen für Wände, Decken, Böden und Dachstockausbauten an.

[www.gypsum4wood.ch](http://www.gypsum4wood.ch)



**BAU 2023**  
in München  
17. – 22.04.2023  
Halle C4,  
Stand 303

## Vielseitig

Roto Solid B – die Rollenbandfamilie für ein schlichtes, modernes Türdesign

Die schmalen Rollenbänder für Kunststofftüren wirken unaufdringlich und unterstreichen ein ästhetisches Erscheinungsbild.

Mit starken inneren Werten: einfache und exakte Justierung dank des innen liegenden Verstellmechanismus.

Viele Varianten, ein einheitlicher Grundaufbau – diese durchdachte Systematik macht viele Türausführungen möglich!

Hohe Tragfähigkeit bis zu 160 kg.

**Roto Frank Fenster- und Türtechnologie**  
[www.roto-frank.com](http://www.roto-frank.com)



## Ihr Spezialist für Stahl- und Chromstahlzargen

### Wir stehen für:

- fachkompetente und gezielte Beratung
- massgeschneiderte Lösungen für Einzel- und Sonderanfertigungen

Der perfekte Rahmen für  
Ihre Ideen.

#### Keller Zargen AG

St. Gallerstrasse 11 | 8353 Elgg | Schweiz  
t +41 (0)52 368 56 00 | f +41 (0)52 368 56 50  
info@kellerzargen.ch | kellerzargen.ch





# 100% Naturprodukt zum Wohlfühlen

Das Thema des nachhaltigen Bauens mit biogenen Baustoffen rückt immer weiter in den Vordergrund. Nachhaltigkeit und das komplexe Zusammenspiel von Gestaltung und ökologischer Ressourcennutzung zur Planung von Lebensräumen verlangen nach gesunden Werkstoffen.

Da Fundermax in seiner Entwicklung von Holzwerkstoffen durch ständige Abstimmung mit Planern, Anwendern und Investoren auf die Anforderungen vom Markt reagiert, konnte mit Funderplan ein Bauprodukt geschaffen werden, welches den technischen Anforderungen und Normen gerecht wird, aber im Bereich der Raumgesundheit und Luftreinheit führend im Markt der Holzwerkstoffe ist. Durch die natürlichen Inhaltsstoffe und einem Herstellungsverfahren, was keine Umwelt belastenden Komponenten benötigt, ist es gelungen die hohen Anforderungen der Nature-Plus-Zertifizierung zu übertreffen und in Folge ein Bauprodukt für sensible Bereiche mit gesunder Raumluft entwickeln zu können. Die Produktgruppe Funderplan kommt im Holzbau und Innenausbau der modernen Gebäude



Referenzobjekt, Vandealps Architecture. Foto: Atelier Wolkersdorfer

zum Einsatz, wo ein Fokus auf gesundes Wohnen und eine ökologische Kreislaufwirtschaft im Herstellungsverfahren gesetzt wird.

Fundermax  
[www.fundermax.com](http://www.fundermax.com)

## ÜBER FUNDERMAX

Als Weltmarktführer für hochwertige Fassadenplatten und Anbieter einer dekorativen Produktpalette für den Innenausbau kann Fundermax auf eine stolze 130-jährige Unternehmensgeschichte zurückblicken. Mit modernsten Produktionsstätten an vier Standorten (St. Veit an der Glan/Kärnten, Wiener Neudorf/Niederösterreich, Neudörf/Burgenland und Ranheim/Norwegen) setzt Fundermax konsequent auf nachhaltige Werkstoffe aus natürlichen Rohstoffen.

Die umfassende Produktpalette steht für höchste Qualität, innovatives Design und nachhaltige Produktion. Von der Rohspanplatte über beschichtete Spanplatten (Star Favorit) bis hin zu Schichtstoffplatten (HPL) und Compactplatten (Max Exterior und Max Interior) sowie der brandbeständigen m.look Fassadenplatte setzt Fundermax auf Präzision in allen Arbeitsschritten. Weltweit erwirtschaften etwa 1.400 Mitarbeiter einen jährlichen Umsatz von rund

430 Mio. Euro. Fundermax ist Teil der Constantia Industries AG, eines der grössten Industriekonzerne Österreichs. 2018 konnte Fundermax den Gesamtsieg beim Staatspreis Unternehmensqualität für sich entscheiden, der u.a Engagement für Umwelt und das Soziales bewertet. Fundermax sichert beste Qualität «Made in Austria». Mit Präzision und Liebe zum natürlichen Rohstoff Holz, seit 130 Jahren.



Biogene Holzplatte. Foto: Michael Markl



Innenraum mit biogenen Fundermax-Holzplatten. Foto: Atelier Wolkersdorfer

# Schlanke Holzdecken für Erweiterungsbauten

Die beiden dreigeschossigen Bauten der Schweizer Stiftung Tanne in Langnau sind ein besonderes Beispiel für Mischkonstruktionen: An die aussteifende Betonstruktur angehängte Holztragwerke schaffen ebenso wohnliche wie raumakustisch angenehme Räume. Dafür sorgen vor allem die weitgespannten Flächenelemente (LFE) von Lignatur.

Von Dipl.-Ing. (FH) Susanne Jacob-Freitag

Nach zwei Jahren Bauzeit konnte die Schweizer Stiftung für Taubblinde namens «Tanne» in Langnau am Albis im Zürcher Umland im April 2019 ihre Erweiterungsbauten beziehen. Die bestehende Anlage aus den 1990er-Jahren wurde vom Basler Büro Scheibler & Villard umgebaut und um zwei neue Baukörper ergänzt: einen Wohnbau (WG2) und ein Schul- und Betriebsgebäude (SBG). Sie ähneln einander in ihrer Geometrie und Grundfläche sowie der Anordnung der Räume um einen zentralen Erschliessungskern. Sie unterscheiden sich jedoch klar in ihrer Nutzung. So umfasst der Wohnbau 24 Zimmer, eine Kindertagesstätte, Räume für eine integrative Tagesstruktur und die betriebsinterne Wäscherei. Das zweite Haus für Schule und Betrieb dagegen ist das öffentlichere von beiden.

Die zwei etwa 9,75 m hohen Dreigeschosser sind über eine Tiefgarage miteinander verbunden. Sowohl die Tiefgarage als auch die Treppenhäuser samt der an sie anschliessenden Decken der umlaufenden Flure mit kleinen Aufenthaltsflächen zu den Fassaden hin sind aus Stahlbeton ausgeführt. Diese zahnradartigen Betonstrukturen mit zwei bzw. vier Armen bilden den aussteifenden Gebäudekern. In die Bereiche zwischen den Armen sind dreigeschossige Holztragwerke



Für eine optimale Raumakustik, sprich eine reduzierte Nachhallzeit und eine verbesserte Sprachverständlichkeit, sorgt die parallele Profilierung der Deckenunterseiten der LIGNATUR-silence-12-Elemente mit dem Akustik Typ 9.1.

eingestellt. Sie bestehen aus Brettschichtholz-Stützen und -Trägern in Kombination mit Holzrahmenbau-Elementen sowie bis zu 6,30 m weit gespannten Holzdecken-Elementen von Lignatur mit Europäischer Zulassung (ETA-11/0137). Zur Stabilisierung lehnen sie sich jeweils an den Betonkern an.

Aufgrund ihrer hohen Tragfähigkeit konnten die LIGNATUR-Elemente mit nur 240 mm Deckenstärke extrem schlank ausgeführt werden. In Kombination mit einer Sprinkleranlage war es ausserdem möglich, auf eine aufwändige Kapselung der Holzbauteile zu verzichten und dennoch die erhöhten Anforderungen an den Brandschutz von REI30 für die Bereiche Wohnen und Schule zu erfüllen.

Für eine optimale Raumakustik, sprich eine reduzierte Nachhallzeit und eine verbesserte Sprachverständlichkeit, sorgt ausserdem die parallele Profilierung der Deckenunterseiten der LIGNATUR-silence-12-Elemente mit dem Akustik Typ 9.1.

Gleichzeitig schaffen die sichtbaren Holzoberflächen eine wohnliche Atmosphäre – eines der wichtigsten Ziele. Denn gerade Holz ermöglicht es Taubblinden, die Neubauten trotz ihrer Beeinträchtigungen wahrzunehmen und sie quasi über die verbleibenden Sinne zu erfüllen.

Lignatur AG  
www.lignatur.ch



Tanne, Schweizerische Stiftung für Taubblinde, Langnau am Albis.



Hier zeigt sich sehr schön die Konstruktion des Holzbaus.

# Präzise, schnell und sicher

BeA erweitert das Angebot der BeA Autotec Geräte mit Wechselkassetten. Das neue Gerät BeA Autotec 244 ist ideal für den Einsatz in Multifunktionsbrücken und Robotern im Holzrahmen- und Fertighausbau. Es verarbeitet die Klammern K92 mit einem Durchmesser von 1,2 mm und einer Länge von 21-32 mm.

Mit dem Gerät BeA Autotec 244 werden Gipskarton-, Gipsfaser- und Faserzementplatten auf OSB-Platten in einer Schussfrequenz von bis zu 8 Klammern/Sekunde befestigt. Gegenüber einer Klammer mit 1,5 mm Durchmesser ermöglicht die Klammer K92 das präzise Eindringen. Zudem wird bei Gipskartonplatten die Kartonschicht nur wenig verletzt. Das erhöht die Haltewerte und reduziert den Aufwand bei der weiteren Bearbeitung.

Das Gerät BeA Autotec 244 zeichnet sich durch die kompakte Bauform und die servicefreundliche Ein-Punkt-Befestigung aus. Die elektronische Heft- und Magazinkontrolle ermöglicht hohe Betriebssicherheit, die Wechselkassetten das schnelle Nachladen mit kurzen Standzeiten.

BeA Autotec steht seit über 40 Jahren für kundenspezifische Lösungen mit hohem Automatisierungsgrad im Fertigungsprozess. Geräte und Befestigungsmittel werden mit dem Kunden gemeinsam definiert, am Stammsitz der BeA GmbH in Ahrensburg entwickelt und auch angefertigt. Sensoren überprüfen die Gerätefunktionen und Setzvorgänge in der Fertigung, um die qualitativ hochwertige Befestigung sicherzustellen. Dabei fließt die Kompetenz als Systemanbieter ein, denn die BeA Gruppe fertigt selbst viele der über 50 verschiedenen Befestigungsmittel, die für BeA Autotec Geräte angeboten werden. Dies sichert den zuverlässigen Befestigungsprozess in der automatischen Fertigung.

Der modulare Aufbau ermöglicht die kundenspezifische Konfiguration des Gerätes. Die Positionierung der BeA Autotec Geräte, der Magazinanschluss, die Befestigungsmittelkapazitäten und die Beladevorrichtungen orientieren sich am Bauraum. So werden auch Über-Kopf-Befestigungen möglich.

Die BeA Autotec-Geräte verfügen über hohe Magazinkapazität oder über automatische Nachladeeinheiten. Integrierte Sensoren kontrollieren zudem den gesamten Befestigungs-



Das neue Gerät BeA Autotec 244 ist ideal für den Einsatz in Multifunktionsbrücken und Robotern im Holzrahmen- und Fertighausbau. Foto: © BeA Gruppe

prozess vom Magazin bis zum Schusskanal. Dies garantiert gleichbleibende Fertigungsqualität und vermeidet kostenintensive manuelle Nacharbeiten.

BeA GmbH  
www.bea-group.com

## Mit unseren Innovationen bieten wir Lösungen für Ihr Holzbauprojekt.



**NEU**

**CNC Zentrum**  
Platten Abbund,  
auf 5 Achsen  
und mit Übergrößen

**TOMA HOLZ AG**  
6018 Buttisholz • Tel 041 929 69 69

**toma-holz.ch**

**TOMA  
HOLZ AG**  
Bereit für Neues

## Erster Akku-Nagler



Der neue Akku-Nagler NFR 18 LTX 90 BL steht für maximale Flexibilität, Power und Komfort.  
Foto: Metabo

Metabo bringt seinen ersten Akku-Nagler auf den Markt. Ganz ohne Kabel, Gaskartusche und Druckluftschlauch vereint der neue NFR 18 LTX 90 BL maximale Flexibilität, Power und Komfort.

Gasgeruch und Explosionsgeräusche. «Abhilfe schafft unser Akku-Nagler – er ist sicherer, wartungsarm, flexibler und hat noch ein paar mehr Vorteile», sagt Werner.

### Durchdachtes System

Zum Beispiel hat der NFR 18 LTX 90 BL eine werkzeuglose Eintreibtiefeinstellung – das erlaubt präzises Arbeiten bei verschiedenen Holzarten. Zudem verfügt er über zwei Funktionen: Zwischen Einzelschuss-Modus und Kontaktauslösung für schnelles Nageln in Serie kann ganz einfach per Knopfdruck gewechselt werden. Auch praktisch: Die Leerschuss-Sicherung schützt vor unnötigem Verschleiss und erhöht die Lebensdauer des Naglers.

Metabo hat ausserdem auch die passenden Nägel im Sortiment. Für den neuen Nagler gibt es papiergebundene Halbkopfnägel mit einer Länge von 50 bis 90 Millimeter und einem Winkel zwischen 30 und 34°. Die Nägel aus dem Metabo Sortiment gibt es in den Nutzungsklassen eins und zwei und sind Eurocode 5 konform. «Die Qualität und Sicherheit unserer Maschinen und beim Zubehör haben für uns oberste Priorität», fasst Werner zusammen. «Wo also maximale Freiheit, Power und Komfort gefragt sind, ist der neue Akku-Nagler mitsamt Zubehör genau die richtige Wahl.»

Der Akku-Nagler ist mit der leistungsstarken 18-Volt-Akkutechnologie von Metabo ausgestattet und ergänzt die markenübergreifende Akku-Allianz CAS.

Metabo (Schweiz) AG  
[www.metabo.com](http://www.metabo.com)

### Nageln mit Akku-Power

Der Akku-Nagler wurde für den harten Baustelleneinsatz entwickelt. Er hat eine besonders hohe Schlagenergie und eine extrem schnelle Schussfolge – mit bis zu zwei Schuss pro Sekunde kommen professionelle Anwender beim Arbeiten zügig voran. «Unsere neue Maschine schafft mit einem 18-Volt-Akkupack mit 4.0 Amperestunden bis zu 550 Schuss. Damit kann der Akku-Nagler problemlos mit Druckluftnaglern mithalten und ist zugleich sicherer und komfortabler», erklärt Werner. Denn bei Druckluftnaglern wird das Schlauchgewirr schnell zur Stolperfalle – das ist auf dem Dach besonders gefährlich. Ausserdem müssen bei Gasnaglern oft die Gaskartuschen ausgetauscht werden – das verursacht Zusatzkosten, hinzukommen



## UPM ProFi®

### Terrassendielen aus Verbundwerkstoff der Extraklasse

Das nachhaltige Material für unsere Zeit.

Ein hochleistungsfähiger Verbundwerkstoff, der aus recycelten europäischen Papier- und Kunststoffabfällen hergestellt wird.

Sehr widerstandsfähig, pflegeleicht und mit einer attraktiven Holzoptik - bis zu 25 Jahre garantiert.

Die Terrassendielen von UPM ProFi sind exklusiv bei der Baltheschwiler AG erhältlich.



[www.baltheschwiler.ch/de/upmprofi](http://www.baltheschwiler.ch/de/upmprofi)

# Erleuchtetes Furnier macht richtig Spass

Holz, speziell Furnier, darf richtig Spass machen wie die neueste Kampagne der Initiative Furnier zeigt.

Von Martin Binkert

Die Initianten der Initiative Furnier + Natur (IFN) im deutschen Bonn machen immer wieder mit originellen Kampagnen und ausgesuchten Furniergeschichten auf diesen edlen Werkstoff aufmerksam. Ende Oktober 2022 lancierten sie diese dreisprachige Kampagne, die man etwas augenzwinkernd als «Erleuchtetes Furnier» bezeichnen könnte. Natürlich geht es auch darum, dass ab soviel Helligkeit auch den Konsumentinnen und Konsumenten ein Licht aufgeht!

Die Botschaft hinter den Bildern dieser Kampagne ist klar: Furnier ist viel mehr als nur «Dünnes Holz». Furnier bietet so viele Einsatzmöglichkeiten wie kaum eine andere natürliche Oberfläche. Es eignet sich als Möbelloberfläche, als Oberfläche für Vertäfelungen, als Fussboden, als Oberfläche für Dekorationen im Cockpit von Verkehrsmitteln, im Ladenbau, perforiert als Schallschutzoberfläche und für etliche Lifestyle-Produkte. Dazu gehören zum Beispiel Brillen, Handtaschen, Fächer, Besteck und Geschirr, Schreibgeräte, Mousepads, Skier, Kiteboards und noch viel mehr.

Darum, und weil Furnier als nachhaltiges Produkt voll im Trend liegt, fragt die Initia-



Furnier dient als Lampe der Erleuchtung ... Fotos: IFN

tive Furnier + Natur (IFN) regelmässig Menschen, die mit dem Naturmaterial etwas zu tun haben oder sich dafür interessieren, was sie an Furnier gut finden.

«Die Antworten auf den Fotos zeigen, dass die Vorlieben zum Naturmaterial Furnier genauso individuell sind, wie die Menschen selbst! Wer Furnier kennt, weiss es zu schätzen, denn es ist nachhaltig, ökologisch, res-

sourcenschonend, kompostierbar, speichert CO<sub>2</sub> ganz einfach, weil es aus echtem Holz ist. Furnier ist das dünnste Massivholz der Welt. Und es ist cool und erleuchtet einen», so Ursula Geismann, Geschäftsführerin der IFN. IFN/DS

Weitere Informationen zum Thema Furnier unter [www.furnier.de](http://www.furnier.de) oder [www.furniergeschichten.de](http://www.furniergeschichten.de).



Gleichzeitig ist Furnier so richtig cool.

## Initiative Furnier + Natur (IFN)

Die Initiative Furnier + Natur (IFN) e.V. wurde 1996 von der deutschen Furnierwirtschaft und ihren Partnern gegründet. Heute wird sie von europäischen Unternehmen aus der Furnierindustrie, dem Handel und der furnierverarbeitenden Industrie sowie Fachverbänden der Holzwirtschaft getragen. Ziel des Vereins ist die Förderung des natürlichen Werkstoff-Allrounders Furnier.

FÜR: KENNER. PROFIS. KÖNNER.

wipex.ch

Der echte Schwede  
hats einfach drauf.



Auch andere **gelenkige** Werbemittel wie dieser Original Schwedenmeter aus Glasbirkenholz sowie textile Werbeträger. Und laufend die neusten Trends.

860 eingeben unter **wipex.ch**

**WIPEX**

# Digitaler Ausweis von Schweizer Holz

Am 26. Januar 2023 fand in Urnäsch (AR) die erste Fachtagung zum Thema «Digitaler Herkunftsnachweis von Schweizer Holz» statt. Veranstalter war das Urnäschener Startup «Urstamm AG». Die Tagung zielte darauf ab, Vertretern der Wald- und Holzwirtschaft einen exklusiven Einblick in die Funktionsweise des digitalen Herkunftsnachweises von Urstamm zu geben sowie die Einsatzmöglichkeiten in der Praxis aufzuzeigen. Alle Akteure der Holzbranche an einen Tisch zu bringen ist gelungen.

Über 50 Teilnehmende aus der gesamten Branche der Wald- und Holzwirtschaft, wie Waldeigentümer, Forstbetriebe, Säge- und Hobelwerke, Holzbauunternehmen oder Branchenverbände kamen zusammen, um über die Innovation zur Wertschöpfungssteigerung der Holzketten durch den digitalen Herkunftsnachweis von Urstamm zu diskutieren. Die Veranstaltung wurde von den Teilnehmenden sehr positiv aufgenommen und regte zu spannenden Diskussionen über die Zukunft der Holznutzung an. Urstamm ermöglicht Transparenz vom Wald bis zum vollendeten Holzobjekt, was nicht nur Mehrwerte für den Endkonsumenten, sondern auch für die einzelnen Branchenteilnehmer bietet.

Im Zentrum steht die Digitalisierung des bestehenden Vertrauens der Holzketten. Durch den Aufbau von regionalen Netzwerken kann zusätzlich die Nachhaltigkeit sowie regionale Wertschöpfung gefördert werden. Der Erfahrungsbericht aus Konsumentensicht, durch den anwesenden Bauherrn des ersten Pilotprojekts, hat bei den Anwesenden einen bleibenden Eindruck hinterlassen und klar den Nutzen aufgezeigt. Durch den Einsatz der Urstamm-Lösung konnte für das verbaute Holz in seinem Ferienhaus das Herkunftszertifikat mit Zugang zu detaillierten Informationen der Holzketten ausgestellt werden.



Pascal Inauen, Mitgründer und Geschäftsführer der Urstamm AG während seiner Präsentation. Bilder: Urstamm



Am sehr gut besuchten ersten Anlass von Urstamm wurde rege diskutiert. Im Fokus des Anlasses stand der digitale Herkunftsnachweis von Holz.

«Wir freuen uns über die grosse Teilnehmerzahl und sind begeistert von den wertvollen Diskussionen innerhalb der Branche. Mit der Fachtagung von Urstamm konnten wir eine Plattform schaffen, bei der sich die gesamte Holzketten vom Wald bis zu den Herstellern von Holzobjekten und -produkten austauschen kann. Wir sind überzeugt, dass der digitale Herkunftsnachweis von Urstamm eine wichtige Rolle für die Zukunft der Wald- und Holzwirtschaft spielen wird», so Pascal Inauen, Veranstalter und Geschäftsführer der Urstamm AG.

Im Anschluss an die Präsentationen wurden in kleinen Gruppen mögliche Anwendungen und zukünftige Entwicklungen diskutiert. Die Teilnehmenden hatten somit die Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und die Zukunft der Wald- und Holzwirtschaft zu thematisieren. Der Event wurde am Abend mit einem Apéro und weiteren Gesprächen in angenehmer und lockerer Atmosphäre abgerundet.

Urstamm blickt zufrieden auf die erste Fachtagung zurück. Es wurde deutlich, dass die digitale Transformation auch in der Wald- und Holzwirtschaft Einzug hält und unterschied-

liche Mehrwerte für alle Akteure bieten kann. Diese Mehrwerte gilt es nun zu nutzen. Einen ersten Schritt konnte durch die zielführenden Diskussionen innerhalb der gesamten Branche gemacht werden. Urstamm freut sich auf die Realisierung von gemeinsamen Projekten und Etablierung der Branchenlösung. Gerne bringt Urstamm alle Akteure der Holzketten an der nächsten Fachtagung wieder an den runden Tisch.

## Gefälschte Zertifikate

**In Schweizer und internationalen Medien sind kritische Berichte über die FSC- und PEFC-Zertifizierung publiziert worden. Der Verband Holzindustrie Schweiz hält dazu fest:**

- 1) Bei Produkten, die aus der Schweiz kommen, sieht Holzindustrie Schweiz keine Defizite in der Kontrolle von FSC und PEFC. Die Kontrollen werden rigoros durchgeführt.
- 2) Bei Produkten aus gewissen anderen Ländern gibt es branchenintern schon länger Zweifel an der Glaubwürdigkeit ihrer Labels. Die Vorbehalte wurden durch die Medien bestätigt. Deshalb ist der Holzherkunft grössere Beachtung zu schenken.
- 3) Für Holzindustrie Schweiz ist die Schweizer Herkunft die beste Garantie für eine nachhaltige Produktion, gestützt auf die strenge Schweizer Waldgesetzgebung.
- 4) Für in der Schweiz gewachsenes und verarbeitetes Holz gibt es das Label «SCHWEIZER HOLZ». So gekennzeichnete Produkte wurden garantiert mit mindestens 80% Schweizer Rohmaterial hergestellt.

## Über Urstamm

Urstamm ist ein junges Startup-Unternehmen und Technologieanbieter einer Branchenlösung für die Wald- und Holzwirtschaft. Mit dem digitalen Herkunftsnachweis von Holz wird die vollkommene Transparenz vom Wald bis zum vollendeten Holzobjekt ermöglicht. Neben dem Aufbau von regionalen Netzwerken setzt sich Urstamm für die Förderung von Schweizer Holz, Nachhaltigkeit sowie regionale Wertschöpfung ein. Weitere Informationen unter [www.urstamm.ch](http://www.urstamm.ch)

# Die Eternit (Schweiz) AG wird zur Swisspearl Schweiz AG

Mit der Übernahme des dänischen Faserzementherstellers Cembrit Holding A/S im Sommer 2022 ist die Swisspearl Group AG, zu der auch die Eternit (Schweiz) AG gehört, stark gewachsen. Weiterhin mit drei Namen auf dem Markt aktiv zu sein wäre zu aufwendig. Daher werden die Marken Cembrit, Swisspearl und Eternit unter dem gemeinsamen Namen Swisspearl zusammengefasst, um eine starke Marke zu schaffen. Der Name Swisspearl wird von der Eternit (Schweiz) AG seit 2002 im Export genutzt und ist in vielen Ländern in der Baubranche bekannt. Ab dem 1.4.2023 wird die Eternit (Schweiz) AG neu unter dem Namen Swisspearl Schweiz AG firmieren.



Einblick in die Produktion von Faserzementplatten in Niederurnen. Bilder: Eternit (Schweiz) AG

Im Sommer 2022 hat die Swisspearl Group AG, zu der auch die Eternit (Schweiz) AG gehört, den dänischen Faserzementhersteller Cembrit Holding A/S gekauft. Dass die Cembrit in die Swisspearl Group integriert wird, stand von Anbeginn fest. Aus verschiedenen Gründen stellte sich die Frage, ob eine Mehrmarkenstrategie weiterverfolgt oder eine gemeinsame Marke für die gesamte Unternehmensgruppe genutzt werden soll.

Die Swisspearl Group hat sich nach eingehenden und vertieften Analysen für einen gemeinsamen Namen, eine gemeinsame, starke Marke entschieden und beschlossen keinen neuen Namen zu suchen, sondern den Namen Swisspearl für die Unternehmen der gesamten Gruppe, für die neu zugekaufte Cembrit wie für die alteingesessenen Eternit Firmen, einzusetzen. Dies weil Swisspearl in vielen Ländern in der Baubranche und der Architekturszene schon gut bekannt und eingeführt ist. Zudem ist der Name in vielen Ländern geschützt. Der Schutz eines neuen Namens hätte nicht nur hohe Kosten verursacht, sondern auch viel Zeit in Anspruch genommen.

Der Name Eternit kam nicht in Frage, da mit der Lizenzvergabe für die Produktion von Faserzement durch den österreichische Erfinder Ludwig Hatschek die Nutzung des Namens Eternit verpflichtend verbunden war. Damit wurde das Recht am Namen auf den geographische Gültigkeitsbereich der Lizenz beschränkt. Dies führte dazu, dass in vielen Ländern unterschiedlichste Akteure Firmen mit dem Namen Eternit gründeten, welche die Rechte am Namen Eternit besitzen. Deswegen nutzte die Eternit (Schweiz) AG im Export seit 2002 den Namen Swisspearl.

Die Eternit (Schweiz) AG wird rechtlich ab dem 1. April 2023 neu mit dem Namen Swisspearl Schweiz AG firmieren. Der Hauptsitz der internationalen Holding, der Swisspearl Group AG, ist in Niederurnen im Kanton Glarus. Der Sitz der Swisspearl Schweiz AG ist ebenfalls in Niederurnen. Damit wird der Standort Niederurnen weiter gestärkt. Unsere Wurzeln, unsere Werte und Ziele blei-

ben erhalten. In einigen Produktnamen wird der Name Eternit in der Schweiz auch in Zukunft weiterleben!

Eternit (Schweiz) AG  
[www.etermit.ch](http://www.etermit.ch)

## Swisspearl Group AG

Die Swisspearl Group AG ist heute ein Unternehmen mit ca. 2'400 Mitarbeitenden, 9 Produktionsstätten in Niederurnen und Payerne (beide Schweiz), Vöcklabruck (Österreich), Anhovo (Slowenien), Lohja (Finnland), Beroun und Šumperk (beide Tschechische Republik), Nyergesújfalu (Ungarn) und Trzemeszno (Polen) sowie mit Vertriebsniederlassungen in 15 Ländern (Bahrain, Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Finnland, Irland, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Schweden, Schweiz, Slowenien, Vereinigtes Königreich).



Unter steter Qualitätskontrolle wird die Rohmasse behutsam aufgewickelt, gepresst, geschnitten, getrocknet und gefärbt.



Erst im gepressten Zustand erhält Faserzement seine aussergewöhnliche Festigkeit.



# Swisspearl mit der DNA von Eternit

Der Name Eternit ist in der Schweiz nicht nur in der Fachwelt, sondern auch in der breiten Bevölkerung sehr stark verwurzelt. Marco Wenger, Geschäftsführer der Eternit (Schweiz) AG, zeigt in diesem Interview auf, was er von diesem Namenwechsel erwartet.

Von Martin Binkert

Herr Wenger, was für Reaktionen erwarten Sie mit der fast vollständigen Streichung dieses Namens?

Wir haben vor allem erwartet, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, z.T. langjährige «Eternitler» mit dem neuen Namen Mühe bekunden werden. Obschon sie ihn schon kennen, da er seit 2002 für den Export genutzt wird. Wir haben daher schon frühzeitig und mehrmals informiert und vor allem auch begründet, warum dieser Namenswechsel beschlossen wurde. Dies wurde verstanden, aber es wird dennoch sicher eine ganze Weile dauern, bis er sich in der Schweiz etabliert hat. In den Produktnamen wird Eternit weiter bestehen.

In einigen Produkten – so schreiben Sie in Ihrer Medienmitteilung – wird der Name Eternit weiterhin vorhanden sein. Was sind dies für Produkte?

Es handelt sich um den Dachschiefer und den Fassadenschiefer. Sie werden neu Fassaden-

schiefer «Eternit» und Dachschiefer «Eternit» heissen. Und ein weiteres traditionelles Eternitprodukt, der Blumenkasten Balconia, wird neu auch Balconia «Eternit» genannt.

Der Name Swisspearl klingt gut und ist in der Baubranche bereits verankert. Wird der Namenswechsel von Eternit zu Swisspearl mit einer Öffentlichkeitskampagne verbunden?

Es wird eine reduzierte Kampagne zum Namenswechsel geben, die vor allem in der Onlinewerbung und auf unseren Online und Social Media Kanälen stattfinden wird. Wir werden im Sommer im Solarbereich eine neue flächenbündige Solarfassade, Sunskin Fassade Flat, einführen und diese Kampagne, die auch eine Printkampagne beinhaltet wird, gleichzeitig auch für das Rebranding nutzen.

Den Namen Swisspearl wird auch Ihre neue Firma Cembrit übernehmen. Was erwarten Sie von der Stärkung der Swisspearl Schweiz AG im nationalen und internationalen Markt?

Wir wollen den Brand Swisspearl zu einer international bekannten Marke aufbauen, in der die DNA von Eternit erhalten bleibt und die das Versprechen auf Innovation, Qualität, Verlässlichkeit etc. einlöst, kurz all die positiven Werte, die mit den Wörtern Eternit und Swiss assoziiert werden. Dies ist eine herausfordernde Aufgabe und ich denke, dass wir



Marco Wenger, Geschäftsführer der Eternit (Schweiz) AG, will den neuen Firmennamen Swisspearl zu einer international bekannten Marke aufbauen, in der die DNA von Eternit erhalten bleibt. Foto: Eternit (Schweiz) AG

mit diesem Namen beste Voraussetzungen dazu mitbringen und für den Ausbau bestehender und die Eroberung neuer Märkte bestens gerüstet sind.

Eternit (Schweiz) AG  
www.eternit.ch

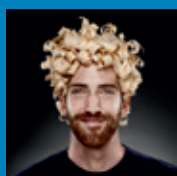
## Saubere Luft mit System

### Der neue Maßstab 2022: Entstauber NE J

- ABB Synchron-Reluktanz-Motor der Effizienzklasse IE5
- Volumenstrom von bis zu 8.000 m<sup>3</sup>/h
- Unterdruckbetrieb = 100% staubdicht
- Touchpanel für Parametrierung, Betrieb und Analyse
- Zertifizierte Brandschutzklappe (kein Löschmittel erforderlich)
- Bis zu 10 Bearbeitungsmaschinen anschließbar



Kontakt: Enzo Rojas  
Mobil: +49 160 91180983, E-Mail: e.rojas@nestro.de



DIE BESTE LÖSUNG  
AUS EINER HAND!



Arthur Bründler AG  
Ronstrasse 1 · CH-6030 Ebikon  
Tel. 041 445 01 20 · Fax 041 445 01 30  
info@bruendler.ch · www.bruendler.ch

**BRÜNDLER**  
ECHT GUT BERATEN.

## Das besondere Holz-Bild



Motorrad bauen einmal ganz anders: Dieses aussergewöhnliche Motorrad aus Massivholz war am Eingang des 26. Internationalen Holzbau-Forums in Innsbruck ein echter Hingucker. Damit setzte der Hersteller, die R3 Massivholzbau GmbH aus dem bayrischen Kempten, für das dreitägige Symposium ein klares Zeichen. Text/Foto: Martin Binkert

## windays 2023 – Ihr Fenster zur Branche

*Der Fenster- und Fassadenmarkt ist im Wandel und entwickelt sich dynamisch. Um die konkreten strategischen Herausforderungen in diesem Marktumfeld zu meistern, bedarf es neben gutem Gespür auch umfassende Kenntnisse bezüglich neuer Entwicklungen. Nicht zu kurz kommt natürlich der Erfahrungsaustausch mit Kolleg\*innen aus der Branche.*

Die windays sind die bedeutendste Fachtagung der Fenster- und Fassadenbranche in der Schweiz. Das Ziel der windays ist es, einen umfassenden Einblick in den Markt zu geben, den Erfahrungsaustausch innerhalb der Branche und zwischen Theorie resp. Wissenschaft und Praxis zu fördern sowie eine Diskussionsplattform rund um das Thema Fenster und Fassade zu schaffen.



Referenten an den Windays 2019.

Die windays 2023 befassen sich mit aktuellen Themen, welche die Fensterfachleute interessieren dürften. Die Referent\*innen präsentieren Lösungsansätze und informieren über aktuelle Technologien und Innovationen.

Die diesjährige Edition befasst sich mit aktuellen Themen aus der Branche und thematisiert das gesellschafts- sowie das energiepolitische Umfeld. Am ersten Veranstaltungstag stehen unter anderem Entwicklungen im Bereich der Nachhaltigkeit, der energetischen Sanierung sowie der Raumluftqualität im Fokus.

Ein spezielles Augenmerk richten die windays 2023 am Donnerstagnachmittag auf die Problematik der Personalgewinnung sowie die Herausforderung des Fachkräftemangels in der Branche. Im Rahmen eines Podiums werden zudem entsprechende Lösungsansätze diskutiert.

Nachhaltigkeit steht ebenfalls am zweiten Veranstaltungstag auf der Agenda. So wird die Frage «wie die Ökobilanz von Fenstern in der Schweiz effektiv aussieht» thematisiert und Inputs zur Frage «wie kann der Anteil von recycelten PVC in Kunststofffenstern gesteigert werden» besprochen. Die

diesjährige Fachtagung beleuchtet ebenfalls das Thema Digitalisierung und Automatisierung im Fenster- und Fassadenbau. Dabei werden Verfahrenstechniken angesprochen sowie Technologien, Entwicklungen und Innovationen gezeigt. Im Nachgang zur Tagung haben Interessierte die Gelegenheit, die «Werkstatt der Zukunft» und das Kompetenzzentrum Fenster, Türen, Fassaden an der der Berner Fachhochschule BFH in Biel zu besichtigen.

Die Fachtagung findet am 23. und 24. März im Kongresshaus Biel statt. Weitere Informationen und Anmeldung über [www.windays.ch](http://www.windays.ch).

## Starke europäische Säge- und Holzindustrie

*Vertreter der Säge- und Holzindustrie aus Deutschland, Österreich und der Schweiz kamen am 1. Februar im Haus des Holzes in Berlin zu ihrem traditionellen Neujahrstreffen zusammen. Die Teilnehmer diskutierten dabei über aktuelle Herausforderungen der Branche, politische Initiativen aus Brüssel und beschlossen eine engere Zusammenarbeit und Kooperation ihrer Interessen in Europa.*

Die Säge- und Holzindustrie in Deutschland, Österreich und der Schweiz (DACH) ist ein grosser Wirtschaftsfaktor in Europa. Doch die Branche sieht sich in den kommenden Jahren vor vielen Herausforderungen.

«Ich freue mich, dass wir angesichts der Aufgaben, die vor uns liegen, mit einer gemeinsamen Kooperationsvereinbarung einen grossen Schritt vorangekommen sind, um in Europa zu guten Ergebnissen für unsere Branche zu kommen», freut sich der Präsident des Deutschen Säge- und Holzindustrie Bundesverbands (DeSH), Jörn Kimmich.

Die Verbände beschlossen in den Bereichen Politik, Kommunikation und Normung künftig durch eine gemeinsame Finanzierung auch personell enger zusammenzuarbeiten.

### Konsistente Rahmenbedingungen für den Klimaschutz

Und das ist angesichts der Vielzahl von politischen Initiativen aus Brüssel auch dringend geboten: Neben der EU-Biodiversitätsstrategie, dem EU-Waldmonitoring, dem Nature Restoration Law, der RED III, die Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden sowie der LULUCF-Verordnung stehen zahlreiche Themen auf der Agenda. Kimmich ergäntzt: «Für die Unternehmen wird es im-



In Berlin sprach sich eine Delegation der Säge- und Holzindustrie aus Deutschland, Österreich und der Schweiz über die Herausforderungen ihrer Branche aus.

mer herausfordernder, die neuen Anforderungen und Chancen umzusetzen.»

Damit die Säge- und Holzindustrie in Europa zukünftig eine noch stärkere Rolle in solchen Fragen einnehmen kann, wollen die Verbände der DACH-Region künftig enger kooperieren – und damit Rahmenbedingungen im Sinne des Klimaschutzes erreichen. «Nur wenn wir eine gemeinsame, starke Stimme sind, können wir in Europa etwas bewegen.

Den europäischen Institutionen muss klar werden, dass nur mit der Verwendung von Holz aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung in Gebäuden, und in anderen langlebigen Holzprodukten der Klimaschutz erfolgreich vorangetrieben werden kann», betont Markus Schmolzer, der Vorsitzende der Österreichischen Sägeindustrie.

### Normung in Einklang bringen

Neben politischen Initiativen aus Brüssel wurden auch künftige Schwerpunkte in der Normung besprochen. «Die Regeldichte der europäischen Institutionen, aber auch der jeweiligen Regierungen vor Ort nimmt seit Jahren zu.

Die Auswirkungen treffen unsere Unternehmen und die gesamte Wertschöpfungskette: Vom Wald, über die Sägewerke bis zur Holzverarbeitenden Industrie. Deswegen ist unser Ansatz, sich auf einheitliche Regeln und Normen zu verständigen genau richtig», sagt Ernest Schilliger für Holzindustrie Schweiz abschliessend.



**Bauen  
Wohnen**

20. – 23.04.2023  
Tägi Wettingen



**Bauen, Wohnen  
Garten und Energie**

Messe, Vorträge und Beratung

marty  
design  
haus

  
**bautrends.ch**

# Aargauer Messe-Highlight – Bauen+Wohnen 2023

Vom 20. bis 23. April 2023 findet die beliebte Frühlingsmesse Bauen+Wohnen im Tägi Wettingen wieder statt. Hauseigentümer, Bauinteressierte, Planer und Architekten erleben an der Messe live die Bereiche Bauen, Wohnen, Garten und Energie. Das grosszügige Freigelände lässt die Herzen der Gartenliebhaber höherschlagen und lädt zum Verweilen am Streetfood-Festival ein.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und die Vorfreude ist bei Messeveranstalter Marco Biland sichtlich spürbar: «Wir hatten einen überaus gelungenen Messe-Auftakt im letzten Jahr und lagen mit über 14.000 Besuchern weit über unseren Erwartungen. Wir sind fast überrannt worden und die Resonanz war durchwegs positiv. Wir sind überzeugt, dass sich die Wettinger Erfolgsgeschichte im April wiederholt und es erneut ein erfolgreiches Erlebnis für Besucher und Aussteller wird. Unsere vier Messehallen im Tägi sind bereits vollbelegt und wir erleben eine grosse Nachfrage und ein hohes Interesse an Themen rund um die energetische Optimierung des Gebäudes. Die aktuellen Energiepreise bewirken eine Neubewertung und ein Umdenken bei vielen Menschen.»

Bezüglich den Messe-Inhalten verrät Biland Folgendes: «An der Bauen+Wohnen 2023 wird es ein Schwerpunkt sein, Lösungen zu präsentieren, Vorträge zu Top-Themen zu halten und das Fachwissen von Experten zu vermitteln.» Die Themenschwerpunkte decken alle Bereiche rund um die Wohnimmobilie ab. Vom Kauf und Bau bis zum Wohnen und Sanieren.

Die beliebten kostenlosen Fachvorträge thematisieren die Bereiche Innenausbau, Energie und Eigenheim. Die Sonderschau und das Forum Ladestrom und Elektromobilität infor-



Ein erfolgreiches Erlebnis für Besucher und Aussteller: Die Bauen+Wohnen im Tägi Wettingen.

mieren über Lösungen zu Ladeinfrastrukturen im Ein- und Mehrfamilienhaus, das Forum Architektur lädt Architekten, Planer, Vertreter öffentlicher Hand, Investoren und Bauinteressierte zum Thema «Zirkuläre Architektur – kreislauffähiges Bauen» ein und beim Forum Photovoltaik und Speicher dreht sich alles rund um den Ausbau der Photovoltaik mit einer Solaroffensive.

«Die persönliche Beratung kann tatsächlich durch nichts ersetzt werden. Genau aus diesem Grund ist die Bauen+Wohnen gerade jetzt wichtig und holt die Besucher bei ihrem Bedürfnis nach Informationen ab», zieht Messeveranstalter Marco Biland Resümee.

Wer also neue Inspiration zum Bauen und Wohnen sucht, sich für die Energiezukunft interessiert oder eine individuelle kostenlose Erstberatung durch einen Experten der Energieberatung Aargau wünscht, ist vom 20. bis 23. April 2023 an der Messe Bauen+Wohnen Aargau im Tägi Wettingen genau richtig.

## Bauen+Wohnen 2023

Tägi Wettingen  
20.–23. April 2023  
Do–Fr 13–20 Uhr  
Sa–So 10–18 Uhr  
[www.bautrends.ch](http://www.bautrends.ch)



Qualifizierte Fachgespräche verhelfen, Kundenwünsche zu realisieren. Fotos: ZT Messen

## flynnflex.ch

Blachen, Netze,  
Witterungs-Schutz

### Top-günstige Blachen/Netze

wasserdicht · UV- und temperaturbeständig · gewebeverstärkt · Saum · Metall-Ösen je 50 cm

Multiflex PE		230g/m <sup>2</sup> grün	oder	300g/m <sup>2</sup> olive	bis 20% Rabatt
2x3m	13.-	5x 6m	66.-	4x 6m	65.-
3x4m	26.50	6x 8m	105.-	6x 8m	129.50
3x5m	33.50	6x10m	131.-	6x10m	162.-
3x6m	40.-	8x10m	175.-	8x12m	259.-
4x5m	45.-	8x12m	211.-	10x12m	324.-
4x6m	52.50	10x12m	264.-	10x15m	404.-
4x8m	70.-	10x15m	329.-	10x20m	538.-

Weitere Grössen und Qualitäten ab Lager lieferbar!  
Rabatte: 5% ab 350.- / 10% ab 700.- / 20% ab 1500.-!

Preise exkl. MwSt und Porto.  
Versand ganze Schweiz!

Gittergewebe-Blachen · Witterungsschutz · Befestigungsmaterial · Mass-Konfektion

0422 HRRev

# LIGNA 2023 – Internationaler Treffpunkt für die Woodworking Community

Nach vier Jahren trifft sich die Holz bearbeitende- und Holz verarbeitende Industrie vom 15. bis 19. Mai 2023 endlich wieder persönlich auf dem Messegelände in Hannover.

Mit über 105.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche und über 1.100 Ausstellern wird die Weltleitmesse zu einem «Can't-Miss»-Event. Vor Ort sind alle wichtigen Global Player und namhaften Unternehmen. In zehn Hallen sowie dem Freigelände ist die LIGNA somit Bühne für Weltneuheiten in insgesamt sieben Angebotsbereichen.

«Der aktuelle Buchungsstand und unsere Gespräche in den vergangenen Monaten zeigen uns die hohe Loyalität und das Commitment unserer Aussteller zur LIGNA und dem Standort Hannover für die Live-Demonstration nicht nur von Maschinen und Werkzeugen, sondern von Gesamtlösungen rund um Produkte und Services», sagt Stephanie Wagner, Projektleiterin der LIGNA. «Die LIGNA ist das führende, internationale Schaufenster der Branche. Entlang der gesamten Wertschöpfungskette werden innovative Lösungen für alle Be- und Verarbeitungsschritte, vom Holzeinschlag bis zur Oberflächenveredlung, zu erleben sein. Und das nicht nur für den Rohstoff Holz, dem Kern unserer LIGNA, sondern für weitere Materialien, wie unter anderem Kunststoff, Glas, Stein und Composites.»

## Fokus auf Themen, die die Branche bewegen

Neben dem Erleben vor Ort stehen bei der LIGNA die drei Fokusthemen «Transformation der Holzbearbeitung», «Prozesstechnologien der Bioökonomie» sowie «Vorfertigungsprozesse im Holzbau» im Mittelpunkt.

Die Digitalisierung hat längst Einzug in alle Bereiche der Holzindustrie gehalten und verändert Geschäftsmodelle und Prozesse von



KeyVisual der Ligna 23.



Ligna 23 in Hannover – Treffpunkt für Holzbegeisterte. Foto: Ligna

Unternehmen grundlegend. Die Corona-Pandemie hat diese Entwicklung noch weiter beschleunigt. Mit der Vernetzung von Maschinen, der Mensch-Maschine-Interaktion, IoT-Plattformen, Building Information Modeling (BIM) oder Augmented und Virtual Reality werden aktuelle und zukünftige Entwicklungen in der Digitalisierung entlang der gesamten Wertschöpfungskette behandelt. Darüber hinaus werden Themen wie Holzflusssteuerung, Robotik, Logistik, Standardisierung, Oberflächenbearbeitung und cloudbasierte Datenverwaltung aufgegriffen.

Holz als wichtigster nachwachsender Rohstoff bildet eine zentrale Grundlage der Bioökonomie auf dem Weg von einer auf fossilen, mineralischen Rohstoffen basierenden Wirtschaft hin zu einer, die auf erneuerbare Ressourcen setzt. Die holzbasierte Bioökonomie gilt als innovativer Treiber von Technologien. Gezeigt werden Entwicklungslinien der holzbasierten Bioökonomie und technologische Innovationen für eine verantwortungsvolle Nutzung der natürlichen Ressourcen ebenso wie Prozesstechnologien um die Formgebungsverfahren chemisch aufgeschlossener Holzfasern.

Die Bedeutung von Holz im Bau nimmt immer weiter zu – sowohl bei reinen Holzgebäuden als auch bei Holz-Mischkonstruktionen. Dies führt zu neuen Anforderungen an Effizienz und Vorfertigung. Auf der Messe wird der gesamte Prozess von der Planung über die Be-

und Verarbeitung bis zur Logistik im Betrieb sowie zur und auf der Baustelle erlebbar sein. Dabei geht es auch um Lösungen für die derzeit angespannte Lieferkettensituation. Ausserdem wird die Harmonisierung der genannten Prozesse mit den allgemeinen Trends, wie etwa Elementierung und Standardisierung, mehrgeschossiger Holzbau, Hybridbauten, Modulbau und serielle Fertigung behandelt.

«Als Weltleitmesse gilt die LIGNA mit ihrem Themen-Setting als Impulsgeber für die Branchenentwicklung. Mit der Wahl der Fokusthemen werden wir diesem Anspruch gerecht», erklärt Stephanie Wagner.

Ligna  
[www.ligna.de/en/](http://www.ligna.de/en/)

## Zusatzformate runden das Programm ab

Entlang der Fokusthemen und weiterer Themenschwerpunkte werden auch in diesem Jahr Guided Tours für interessierte Besucher angeboten. Die Gruppen werden gezielt zu ausgewählten Ausstellern geführt und bekommen direkt am Stand exklusive Präsentationen und Live-Demonstrationen. Für alle, die nicht vor Ort bei der LIGNA dabei können, stehen die unterschiedlichen Führungen anschließend auch auf der LIGNA-Webseite zur Verfügung.

# Agenda

<p><b>28.03.2023</b> ETH Zürich-Hönggerberg und Online</p>	<p><b>IBK-Kolloquium Baustatik &amp; Konstruktion: ‹Zauberhut› Rapperswil</b> <a href="https://ibk.ethz.ch/de/news/kolloquien.html">https://ibk.ethz.ch/de/news/kolloquien.html</a></p>
<p><b>30.03.2023</b></p>	<p><b>Fachtagung Nachhaltiges Bauen: Weiterbauen am Bestand</b> <a href="https://ftnb.ch/de/programm/">https://ftnb.ch/de/programm/</a></p>
<p><b>06.04.2023</b> Berufs- und Weiterbildungszentrum Toggenburg, Wattwil</p>	<p><b>Modulkurs Brandsicherheit und Holz</b> <b>Modul 2: Aussenwände in Holz, Konstruktion und Bekleidung</b> <a href="https://www.bfh.ch/de/weiterbildung/kurse/modul-2-aussenwaende-in-holz-konstruktion-und-bekleidung/">https://www.bfh.ch/de/weiterbildung/kurse/modul-2-aussenwaende-in-holz-konstruktion-und-bekleidung/</a></p>
<p><b>12. – 14.04.2023</b> Lille (F)</p>	<p><b>12. Forum Bois Construction FBC</b> <a href="https://www.forum-holzbau.com">https://www.forum-holzbau.com</a></p>
<p><b>11.05.2023</b></p>	<p><b>Holzbautag Biel</b> <a href="https://www.bfh.ch/ahb/de/aktuell/veranstaltungen/holzbautag">https://www.bfh.ch/ahb/de/aktuell/veranstaltungen/holzbautag</a></p>
<p><b>17.05.2023</b></p>	<p><b>Frühjahrs-Delegiertenversammlung der Lignum</b></p>
<p><b>15. – 19.05.2023</b> Hannover (D)</p>	<p><b>Messe Ligna</b> <a href="https://www.ligna.de">https://www.ligna.de</a></p>

Agenda erstellt in Zusammenarbeit mit Lignum Holzwirtschaft Schweiz.



## DACH UND WAND

- **DAWANIT** Faserzement-Wellplatten P5
- **DAWAFORM** Profilbleche
- **DAWATHERM** Sandwich-Paneele

**anderhalden ag**

6056 Kägiswil OW | Telefon 041 660 85 85  
produkte@anderhalden.ch | www.anderhalden.ch



**Schweizer Holzrevue**  
Fachmagazin für die Holzbranche

Wir wollen die **Schweizer Holzrevue** abonnieren...  
... ab sofort ein Jahresabonnement (8 Ausgaben) zum Preis von CHF 52.– inkl. 2,5% MwSt. (Europa CHF 70.– inkl. Porto)

Firma/Name \_\_\_\_\_  
Strasse \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
Datum \_\_\_\_\_  
Unterschrift \_\_\_\_\_

Den Talon bitte einsenden an:  
**Schweizer Holzrevue** Maria Grüter  
Rüttiweg 2  
CH-4225 Brislach

Per e-mail (bitte Ihre Adresse wie oben im Talon):  
**abo@holzrevue.ch**

## Bezugsquellen

### A

#### Absauganlagen

**ASPITECH**  
Industrielle Absaugtechnik  
ASPITECH GmbH, 8640 Rapperswil  
T. 055 284 12 12, www.aspitech.ch

**FUCHS AADORF**  
ABSAUG- UND LUFTECHNIK

052 368 03 03  
info@fuchs-aadorf.ch  
www.fuchs-aadorf.ch

**HÖCKER**  
POLYTECHNIK

Always one idea ahead

Böltschi 5  
6023 Rothenburg  
T 041 319 26 00  
F 041 319 26 09  
info@hoecker-polytechnik.ch  
www.hoecker-polytechnik.ch

**MAVENT SA**

Absauganlage  
Infrarot Heizsystem  
Aspiration de copeaux  
Chauffage infrarouge

Rte de Morat 45 - 47 Tel. 026 684 04 60  
CH-1784 Courtepin www.mavent.ch

**STRAUSAK**

H. STRAUSAK AG  
2554 Meinsberg-Biel  
Telefon 032 377 22 22  
Telefax 032 377 23 11  
www.strausak-ag.ch

**VOGEL**  
späneentsorgung - absaugen - filtern - brikettieren

Martin Vogel AG • 4413 Büren  
Tel. 061 933 06 24 • Fax 061 933 06 28  
www.martinvogelag.ch

#### ABS/PVC/Furnierkanten

**idevo**

IDEVO AG  
Eptingerstrasse 23  
4436 Oberdorf  
Telefon 061 965 93 93  
info@idevo.ch  
www.idevo.ch

#### Antikholz

PETER OEHEN Rustikalbau  
Zimmerei Antikholzhandel  
6277 Lieli  
Telefon 041 917 32 01  
Natel 079 641 32 62

#### Arbeitskleidung



**WORKING CLOTHES**  
R. Kleiner

Working Clothes R. Kleiner  
Loren-Allee 14-16  
8610 Uster  
Tel. 044 544 23 52  
www.handwerkerbekleidung.ch  
Mail: info@workingclothes.ch

#### Aufzugtreppen

Aufstieg beginnt mit  
**GOMA**

Aus unserer Produktion:  
• Aufzugtreppen  
• Dachterrassenausstiege  
• Galerietreppen  
• Bodendeckel  
• RWA-Anlagen



GOMA Matter AG · Klotenerstrasse 8 · 8153 Rümlang  
Telefon 044 817 00 41 · www.goma.ch · info@goma.ch

### B

#### Befestigungstechnik

**HVV** **BeA**

BeA-HVV AG  
Isenrietstrasse 18  
8617 Mönchaltorf  
Tel: 044/948 13 66  
Fax: 044/948 13 32  
info@ch.bea-group.com  
www.bea-group.com

Druckluftnagler  
Befestigungsmittel  
Gastechologie  
Kompressoren  
Schmelzklebtechnik  
HVV-Holzverbinder

**KYOCERA**

Kyocera Senco Schweiz AG  
Rothusstrasse 23  
6331 Hünenberg  
Tel. 043 244 10 50  
www.kyocera-senco.ch  
info@kyocera-senco.ch

#### Beschläge

**werk14**

werk14 AG  
Fabrikstrasse 14  
3455 Grünen  
Tel. +41 34 432 41 11  
info@werk14.ch

#### Brandschutzfenster

**AGM**

**Gerber-Vogt**

FENSTER- UND FASSADENBAU

BINNINGERSTRASSE 107 4123 ALLSCHWIL  
TELEFON 061/487 00 00 FAX 061/487 00 05  
www.gerber-vogt.ch

### D

#### Dämmstoffe

**FLUM ROC**

+41 (0) 81 734 11 11  
www.flumroc.ch | info@flumroc.com

**ISOVER**  
SAINT-GOBAIN

Route de Payerne 1  
CH-1522 Lucens  
Tel. +41 (0)21 906 01 11

www.isover.ch  
Tel. 0848 890 601  
helpdesk@isover.ch

**KNAUF INSULATION**

Knauf Insulation GmbH  
Industriestrasse 30  
CH-4622 Egerkingen  
Telefon: +41 (0) 62 889 19 90  
Telefax: +41 (0) 62 889 19 99  
E-Mail: kundenservice-schweiz@knaufinsulation.com  
www.knaufinsulation.ch

### E

#### EDV im Holzbau/Business- und Branchen-Software

**triviso**

Triviso AG · T 032 628 20 80 · www.triviso.ch

### F

#### Fördertechnik

## Dezlhof AG

Fördertechnik  
9246 Niederbüren  
Tel 071 422 14 36  
admin@dezlhof.ch  
www.dezlhof.ch

### H

#### Hebebühnen

**SkyAccess**

SkyAccess AG  
Dünnernstrasse 24  
CH-4702 Oensingen  
Tel: +41 (0)61 816 60 00  
mail@skyaccess.ch  
www.skyaccess.ch

#### Holzbearbeitungsmaschinen

**EIGENMANN AG** EWM  
Werkzeuge & Maschinen 9615 DIETFURT M D

Feldeck 11  
9615 Dietfurt  
Tel. 071 982 88 88  
Fax 071 982 88 99  
info@eigenmannag.ch  
www.eigenmannag.ch

**HM-SPOERRI AG**  
Holzbearbeitungsmaschinen

HM - SPOERRI AG  
Weieracherstrasse 9, Postfach  
8184 Bachenbülach  
Telefon 044 872 51 00  
Telefax 044 872 51 21  
info@hm-spoerri.ch  
www.hm-spoerri.ch

## HE HOMAG

HOMAG (Schweiz) AG  
Holzbearbeitungssysteme  
8181 Höri  
Tel. 044 872 51 51  
Fax 044 872 51 52  
info-schweiz@homag.com  
www.homag.com

Innovative Systemtechnik zur wirtschaftlichen und effizienten Holzbearbeitung



**INEICHEN**  
Damit die Späne fliegen ...  
www.ineichen.ch  
**Ineichen AG**  
Maschinen und Anlagen für die Holz- und Kunststoffverarbeitung  
Luzernerstrasse 26 Tel. +41 41 919 90 20  
CH-6294 Ermensee info@ineichen.ch

**krüsi** Swiss premium woodworking machines  
**Krüsi Maschinenbau AG**  
www.kruesi-ag.ch

**mafell**  
creating excellence  
**MAFELL AG**  
Beffendorfer Strasse 4  
D-78727 Oberndorf a. N.  
Tel.: +49 7423 812-0  
E-Mail: mafell@mafell.de  
www.mafell.ch

**STRAUSAK**  
**H. STRAUSAK AG**  
2554 Meinisberg-Biel  
Telefon 032 377 22 22  
Telefax 032 377 23 11  
www.strausak-ag.ch

**TOREX AG**  
Durisolstr. 1B Tel. 056 622 49 22  
5612 Villmergen Fax 056 622 13 63  
info@torex.ch www.torex.ch

**Holzlacke**  
**Bigler AG, CH-3250 Lyss**  
Lacke und Leime  
www.bigler-lacke.ch  
Telefon 032 384 15 32-33  
Telefax 032 384 79 74

**HOLZPROFIL**  
4950 Huttwil, Tel. 062 959 77 88  
Alle Formen & Farben nach Ihren Vorgaben  
www.holzprofil.ch

**Holzprofile die begeistern.**  
**ODERMATT**  
LEISTENFABRIK  
6373 ENNETBÜRGEN  
T 041 620 11 91  
ODERMATT.CH  
DER Massivholzverarbeiter

**Holzschutzmittel**  
**dynasol.ch**  
- Farben - Lacke - Öle  
- Lasuren - Beizen  
- Holzschutzmittel  
Dynasol GmbH  
Thalstrasse 49  
4710 Balsthal  
Tel. 062 388 18 00  
Fax. 062 388 18 01  
info@dynasol.ch  
www.dynasol.ch  
dynamol-shop.ch

**TEKNOS**  
**Teknos AG**  
Industriestrasse 7  
LI-9487 Gamprin-Bendern  
T +423 375 94 00  
F +423 375 94 99  
M ch-info@teknos.com  
www.teknos.ch

**Holzwerkstoffe**  
**KURATLE JAECKER**  
Mach was mit Holz  
Kuratle & Jaecker AG | 5325 Leibstadt  
Tel.: +41 58 470 60 60  
info@kuratlejaecker.ch | kuratlejaecker.ch

**Kanten**  
**OSTERMANN**  
Ostermann Schweiz AG  
Breitenstrasse 16 B  
8500 Frauenfeld  
T +41 (0)52 304 33 00  
E verkauf.ch@ostermann.eu  
I www.ostermann.eu

**Klebstoffe/Leime**  
**Bigler AG, CH-3250 Lyss**  
Lacke und Leime  
www.bigler-lacke.ch  
Telefon 032 384 15 32-33  
Telefax 032 384 79 74

**Jowat**  
Klebstoffe  
Jowat Swiss AG  
Schilwaldstrasse 33  
6033 Buchrain (LU) - Schweiz  
Telefon: +41 (0)414451111  
Telefax: +41 (0)414402346  
info@jowat.ch - www.jowat.ch  
Webshop shop.jowat.ch

**permafix**  
Eine Marke von Permapack.  
**Permapack AG**  
Bau  
9401 Rorschach  
Tel. +41 71 844 12 12  
bau@permapack.ch  
permapack.ch

**Kompressoren und Kompressoranlagen**  
**PREMATIC AG**  
9556 Affeltrangen  
Telefon 071 918 60 60  
Telefax 071 918 60 40  
www.prematic.ch  
E-Mail info@prematic.ch

**Kräne**  
**GERSAG+**  
INNOVATIVE KRANTECHNIK  
Industriestrasse 22  
CH-6260 Reiden  
Tel +41 (0)62 749 11 11  
info@gersag-kran.ch  
www.gersag-kran.ch

**SCHMALZ**  
**Schmalz GmbH**  
Eigentalsstrasse 1  
CH-8309 Nürensdorf  
T: +41 44 555 05 05  
schmalz@schmalz.ch  
www.schmalz.com

**Lagertechnik**  
**ELVEDI**  
Lagertechnik mit Weitsicht  
Lagerregale für die Holzbranche  
Sigi Dittli dittli@elvedi.com  
CH-6312 Steinhausen Mobil 079 280 21 22  
www.elvedi.com

**FOCO**  
Lagertechnik leicht; Lagertechnik schwer; Betriebseinrichtungen; Fördertechnik; Innenausbau  
**FOCO Lager- und Fördertechnik AG**  
Weidenstrasse 2, 4147 Aesch BL  
Tel. 061 756 26 00  
Fax 061 756 26 56  
E-Mail info@foco.ch  
www.foco.ch

**Meter**  
**schwedenmeter.ch**

**ALLES HÜBSCHER HOLZ+TECHNIK AG**  
056 676 66 00 - www.alleshuebscher.ch  
5614 Sarmenstorf

**werbe-meter.ch**

**Mineralwerkstoffe (Verarbeitung/Vertrieb)**  
**meyer**  
Meyer AG  
Herdern 10  
6373 Ennetbürgen  
Tel. 041 620 16 57  
info@meyer-systeme.ch  
www.meyer-systeme.ch

**Parkett-Verriegelungslacke**  
**Bigler AG, CH-3250 Lyss**  
Lacke und Leime  
www.bigler-lacke.ch  
Telefon 032 384 15 32-33  
Telefax 032 384 79 74

**Hobau-Parkett swissline**  
Holzatelier Bahnhof 8, 9465 Salzer  
www.hobau-parkett.ch  
nachhaltig regional gesund  
Das Holzerlebnis im Atelier

**TEKNOS**

Teknos AG  
 Industriestrasse 7  
 LI-9487 Gamprin-Bendern  
 T +423 375 94 00  
 F +423 375 94 99  
 M ch-info@teknos.com  
 www.teknos.ch

**R**

Regalanlagen



**OHRA Regalanlagen GmbH**  
 Vertriebsbüro Schweiz  
 Tel.: 044 548 88 80  
 info@ohra.ch  
 www.ohra.ch

Rundstäbe/  
 Holz-/Zimmereidübel

**R** Ruff AG Dübelfabrikation und Sägerei  
 Im Buck 8458 Dorf  
 Tel. 052 317 16 48 Email ruff@bluewin.ch  
 Rundstäbe und Holzdübel jeglicher Art  
 Astflücke, Handläufe und Treppensprossen

**Massivholzprofile z.B.:  
 Handläufe**

**ODERMATT**  
 LEISTENFABRIK  
 6373 ENNETBÜRGEN  
 T 041 620 11 91  
 ODERMATT.CH  
 DER Massivholzverarbeiter

**T**

Treppen

**COLUMBUS**

Niederbipp BE  
 Volketswil ZH  
 Oberbüren SG  
 columbus.ch **TREPPEN**

Türen

**Herholz**

Herholz hat die Tür im Griff

**Herholz AG**, 8353 Elgg, T 056 484 60 00,  
 mail@herholz.ch, www.herholz.ch

**KELLER ZARGEN**  
 wir verbinden Räume

**Keller Zargen AG**, 8353 Elgg, T 052 368 56 00,  
 info@kellerzargen.ch, www.kellerzargen.ch

**RIWAG** Echt Schweiz  
 Echt sicher.

**TÜREN**

**RIWAG Türen AG**  
 CH-6415 Arth  
 Tel. 041 859 00 10 / Fax 041 859 00 21  
 info@riwag.ch / www.riwag.ch

**RWDSchlatter**  
 Objektüren nach Mass

+41 71 454 63 00  
 info@rwd Schlatter.ch  
 rwd Schlatter.ch

**Die TELSER Tür**  
 Brand-, Haus-, Innentüren

**Telser Qualitätstüren GmbH**  
 Chalchera 38 · 7532 Tschiers · www.telsler.it

**U**

Umreifungstechnik

**TOREX AG**

Durisolstr. 1B Tel. 056 622 49 22  
 5612 Villmergen Fax 056 622 13 63  
 info@torex.ch www.torex.ch

**V**

Vakuumheber

**GIS**  
 swiss lifting solutions

**GIS AG**  
 Luzernerstrasse 50  
 6247 Schötz  
 Telefon 041 984 11 33  
 www.gis-ag.ch

Vakuumpumpen und Systeme

**prematic**  
 DRÜCKLUFT-TECHNIK

**Elmo Rietschle** **ROBUSCH**  
by Gardner Denver

**Prematic AG**  
 Systempartner von Gardner Denver  
 Märwilerstrasse 43  
 9556 Affeltrangen  
 Tel. 071 918 60 60  
 v-g@prematic.ch · www.prematic.ch

Verpackungen

**BEKA** **BETSCHART**  
**KARTONAGEN**

**Betschart Kartonagen AG**  
 Bremgartenstrasse 97  
 5610 Wohlen  
 Tel.: 056 622 12 32  
 Fax: 056 622 58 32  
 mail@verpackung-beka.com  
 www.verpackung-beka.com

**W**

Werkzeuge für die maschinelle  
 Holzbearbeitung

**leitz**

**Leitz GmbH**  
 Hardstrasse 2, 5600 Lenzburg  
 Tel. 062 886 39 39, Fax 062 886 39 40  
 kontakt-ch@leitz.org www.leitz.org

**LEUCO**

**LEUCO AG**, Magentify Wood Processing  
 Neudorfstrasse 69, 9430 St. Margrethen  
 Telefon 071 747 80 80  
 Telefax 071 747 80 74  
 info@leuco.ch  
 www.leuco.ch

IMPRESSUM

**Schweizer Holzrevue**  
 Fachzeitschrift für die Holzverarbeitende Industrie  
 und das Gewerbe  
 61. Jahrgang  
 ISSN 1421-8593  
 Erscheinungsweise achtmal jährlich

**Herausgeber**  
 Schweizer Holzrevue Maria Grüter  
 Rütliweg 2  
 CH-4225 Brislach  
 Tel. +41 79 949 16 38  
 maria.grueter@holzrevue.ch  
 www.holzrevue.ch

**Redaktion**  
 Martin Binkert  
 Chefredaktor  
 martin.binkert@holzrevue.ch

**Anzeigen**  
 Schweizer Holzrevue Maria Grüter  
 Annoncen-Agentur  
 Rütliweg 2  
 CH-4225 Brislach

Maria Grüter  
 Anzeigenleitung  
 Tel. +41 79 949 16 38  
 maria.grueter@holzrevue.ch  
 www.holzrevue.ch

**Abonnemente/Adressänderungen**  
 Schweizer Holzrevue Maria Grüter  
 abo@holzrevue.ch

**Abonnementspreise**  
 CHF 52.– (inkl. MWST)  
 Europa: CHF 70.– (inkl. Porto)

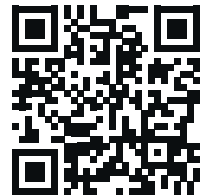
Nachdruck von Text und Bild, ganz oder auszugsweise,  
 nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags unter  
 Quellenangabe gestattet. Die Autoren übernehmen  
 allein die Verantwortung für ihre Publikationen.

**Herstellung**  
 Satz und Druck:  
 Memminger MedienCentrum AG  
 D-87700 Memmingen

# Design und Sicherheit an der Tür

Elektronische Beschlagslösungen von dormakaba aus hochwertigen Materialien für hohe Anforderungen in Sachen Robustheit, Wetterfestigkeit und Sicherheit. Jetzt mehr erfahren auf:

[www.dormakaba.ch/de/beschlaege](http://www.dormakaba.ch/de/beschlaege) oder QR Code scannen





Warum geht  
Fensterbauer Adrian  
an die

**KOCH DAYS**

Finden Sie heraus weshalb  
auf [KOCHDAYS.CH](https://www.kochdays.ch)

